

KONFETTI 2010



111 JAHRE MCC

bitburger
Wine aus Bad

Rheinland-Pfalz Bank

Buderus

M/B

G. L. Kayser
Spediteur seit 1787

Sparkasse Mainz

Hilton
Mainz



Mainzer Schwellkopp
Bildhauer: Ludwig Lipp
Deutschland, 1927

Charakterkopf. Made in Germany. Die Meenzer Fassenacht.

Wenn in Mainz die fünfte Jahreszeit eingeläutet wird, zeigt sich das gesellschaftspolitische und kulturelle Engagement der Rheinland-Pfalz Bank von seiner buntesten Seite. Wir unterstützen seit jeher die Pflege der „Meenzer Fassenacht“. Unserer Unternehmenskultur

und der regionalen Verwurzelung verpflichtet, fördern wir seit 1958 aktiv die verschiedensten Projekte rund um die Fastnachtszeit. www.RLP-Bank.de

Ein Unternehmen der LBBW-Gruppe

Rheinland-Pfalz  Bank

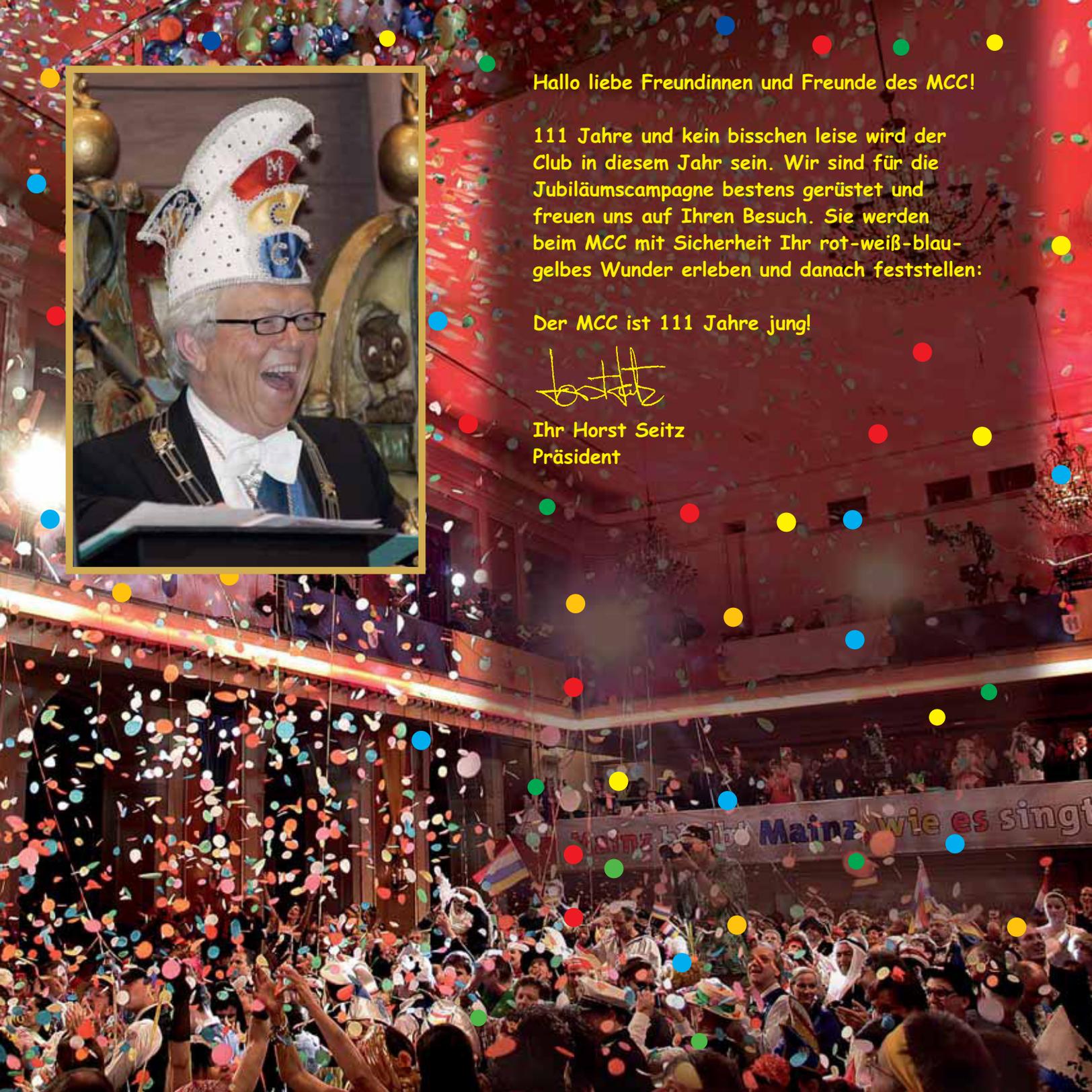


Hallo liebe Freundinnen und Freunde des MCC!

111 Jahre und kein bisschen leise wird der Club in diesem Jahr sein. Wir sind für die Jubiläumscampagne bestens gerüstet und freuen uns auf Ihren Besuch. Sie werden beim MCC mit Sicherheit Ihr rot-weiß-blau-gelbes Wunder erleben und danach feststellen:

Der MCC ist 111 Jahre jung!

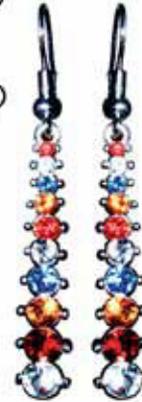
Ihr Horst Seitz
Präsident



Kompetente Beratung! Individuelle Lösungen!



Creolen
besetzt mit
Swarovski-
Steinen
Euro 32,00



Ohrhänger
besetzt mit
Swarovski-
Steinen
Euro 32,50



Carneval in Mainz-Pin
Unterstützen Sie mit uns die
Mainzer Straßenfastnacht!
Euro 3,00



Jahres-Pin 2010
besetzt mit
46 Swarovski-
Steinen
Euro 16,50



Tillbrosche
edel vergoldet
besetzt mit
Swarovski-Steinen
Euro 49,00

Creatives in Metall · Petra Wagner

Nikolaus-Otto-Straße 7 · 55129 Mainz-Hechtsheim

Telefon: 06131/957997 · Telefax: 06131/957998

info@cim-mainz.de · www.cim-mainz.de

MCC-Jubiläumsorden 2010

Wie an anderer Stelle bereits mehrfach erwähnt, hat der MCC seine Wurzeln im ehemaligen „Brauhaus zum Birnbaum“. Dort traf sich regelmäßig ein Stammtisch, der sich mit den „Humoristische Derke“ schließlich zum Mainzer Carnival-Club vereinigte. Die von unserem Ehrenpräsidenten Bernd Mühl verfasste Historie hierzu finden Sie in der vorliegenden Broschüre.

Was lag nun näher, bei der Gestaltung unseres Jubiläumsordens auf den ältesten bekannten und in Archiven noch vorhandenen Orden des „Birnbaum-Clubs“ zurückzugreifen.

Die Kombination aus historischer Vorlage und modernem Design ergab in Zusammenarbeit mit dem Atelier CIM ein besonderes Schmuckstück, das wir im 111. Jahr unseres Bestehens auch gern als Damenorden vergeben.

Mit dem MCC-Jubiläumsorden wollen wir traditionell fastnachtliches Engagement auszeichnen und wünschen damit allen Närrinnen und Narrhallesen viel Spaß bei ihrem Club.



Herren-Orden



Damen-Orden



Gerd Ludwig
Vizepräsident des MCC
1. Vorsitzender Förderverein
Mainzer Fastnachtsmuseum

G. L.



Komfortable Zudecken · Kissen Bettfedernwäsche
Bett und Tischwäsche Frottier- und Küchenwäsche
Bademäntel und Badteppiche Bettgestelle · Matratzen · Rahmen

Mainz · Schusterstraße 22-24 · Tel. 0 61 31/ 23 23 29 · [www. Betten-Greisinger.de](http://www.Betten-Greisinger.de)

Montags geschlossen.



2009

im Hause HILTON Mainz
mit Klaus G. Koop und seiner Band







House of Engineers
 August-Horch-Str. 10
 55129 Mainz

Ingenieurbüro Dipl.-Ing.
 Hedajat Seuthe

seuthe@hoe-ing.de Tel: 06131-93480-0



Die Pferdebahn vor 100 Jahren, hat sich der „Große Rat“ erkoren,
 um damit durch die Määnner Straßen, beim Rosenmontagszug zu „rasen“
 Er ist das erste Mal dabei:
 ein Novum für die Narretei,
 bei uns' rem Jubiläums-Club,
 Dank jeder „Rätin“, jedem „Rat“,
 für diese tolle närrische Tat!



Magali Pietrzeniuk



Michael Schuler

Eintritt frei!

Brauhaus Castel

Fastnacht-Samstag ab 19 Uhr

große Fastnachts-Party

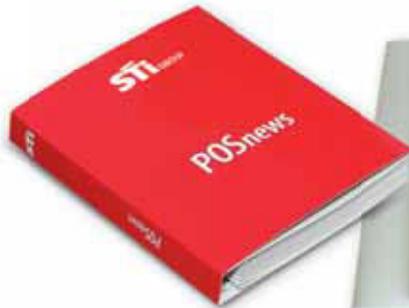
mit fetziger Musik und Animation von DJ-Matse
und leckerem hausgebrautem Fastnachts-Pils



Otto-Suhr-Ring 27 . 55252 Mainz-Kastel . Telefon 06134-24999 . www.Brauhaus-Castel.de



Neue Ideen für die nächste Kampagne gesucht?



PACKAGING DISPLAY



Gerne bringen wir Ihnen Ihr persönliches „Bilderbuch der Verkaufsförderung“ vorbei. Kostenfrei anfordern unter service@sti-group.com

STI GROUP

STI - Gustav Stabernack GmbH

Richard-Stabernack-Straße
D-36341 Lauterbach
Tel. +49 6641 81-0
Fax +49 6641 81-407
service@sti-group.com

www.sti-group.com



„Etwas über Dosen“ oder uff meenzerisch „Ebbes üwwer Bixe“

Melodie: Mein Vater war ein Wandersmann

1. Die **Dos'** - in Meenz aach Bix genannt -
Gibt's schon e Ewigkeit.
Doch des verflixte **Dose-Pfand**,
Des ärschert viele Leit.
Hält mer e **Sammeldos'** uns vor,
- Sie hääßt aach **Rabbelbix** -,
Do sage viele Mensche nor:
Nää, nää, mir gebbe nix!

2. Die **Steckdos'**, die steckt in de Wand,
Do kimmt de Strom eraus,
Un sieht, was jedem jo bekannt,
Wie's Wutzenäsje aus.
Die **Spraydos'**, die benutzt mer gern,
Der Handel damit blüht.
Doch nur, der obbe nix im Hern,
Wild saub're Wänd' besprüht!

Refrain:

Dose hie, Dose her, Dose voll, Dose leer,
Ha, ha, ha, ha, ha, Dose hie, Dose her,
Dose gibt's wie Sand am Meer!

Refrain: Dose hie, Dose her, . . .

Bitte ein Bit
Bitburger



3. Die **Spardos'** un die **Butterdos'**,
Sind schon verschied'ner Art,
Bei ersterer werst Geld du los,
Un host trotzdem gespart.
Macht in die **Butterdos'** mer foi,
- Des is kää Seemannsgarn -,
Statt Butter Margarine 'noi,
Kann ebenfalls mer spar'n!

Refrain: Dose hie, Dose her, . . .

4. Die **Spieldos'** aus der alten Zeit,
Zieht mer mi'm Schlüssel uff,
Un find't sie meistens aach heit,
Noch mit 'ner „Tanzmaus“ druff.
Die **Puderdos'** mit Spiechelsche,
Die jed' Fraa brauch gewiss,
Des is e **Dos'** mit Riechelsche,
Damit se zu'en is!

Refrain: Dose hie, Dose her, . . .

5. Die **Zuckerdos'**, die brauch mer lang,
Schun fer die Kaffee-Zeit.
Do drin steckt meist e Zuckerzang,
Fer zwää bis zwanzig Leit.
Die **Kaffee-** un die **Teedos'** sin,
Verziert oft wunderschee.
Die **Kaffeedos'** hot Kaffee drin,
Die **Teedos'** meistens Tee.

Refrain: Dose hie, Dose her, . . .



Karl Heinz Franko

Ihre Augen sind Kunstwerke

...und verdienen einen ganz besonderen Rahmen. Lassen Sie sich inspirieren – bei Optik Niederhöfer.

optik niederhöfer
Augustinerstraße 61 · Mainz Altstadt

Der neue MCC-Aktivenwagen

Pünktlich zum 111. MCC-Jubiläum 2010 wurde der neue MCC-Aktivenwagen fertig. Die erste Testfahrt vor dem großen Jubiläumsjahr war die Teilnahme am Rosenmontagszug 2009. Der von Dieter Wenger gestaltete und gebaute Wagen soll eine Persiflage der Mainzer Schlossbühne darstellen.

Vorder Symbolfigur des MCC - dem TILL - geben Redner, Sänger und Scheierborzler dem Wagen die entsprechenden Farbtupfer. Sie stellen so das bunte Leben auf einer närrischen Rostra dar.

Als MCC-Zugmarschall freue ich mich natürlich mit meinem MCC sehr, nach dem vor einigen Jahren neu gestalteten Komiteewagen, nun diesen tollen Aktivenwagen im MCC-Zugteil zu haben!



Stefan Baum
MCC Zugmarschall





Wirtschaftsberater

Als Geschäftsführer der Multicon Rhein-Main Wirtschaftsberatung GmbH & Co. KG analysiere, strukturiere und optimiere ich die wirtschaftlichen Situationen meiner Mandanten. Ich erarbeite mit Ihnen gemeinsam eine individuelle und bedarfsorientierte Strategie.

Dabei spielt der ganzheitliche, lebensbegleitende Beratungsprozess eine große Rolle.

Mein Fokus sind Sie!

Als unabhängiger Wirtschaftsberater handle ich im Interesse und im Auftrag meiner Mandanten und filtere aus dem breiten Marktangebot die besten Produkte heraus. Dabei nutze ich Multicon als Maklerplattform und Informationsquelle.

Unsere Optionen im Überblick:

Vorsorge (private und betriebliche Altersvorsorge, Berufsunfähigkeitsabsicherung)

Finanzierung (Konsumenten und Hypothekenfinanzierung und Umschuldung)

Multicon Kurzportrait

Multicon gehört zu den großen Beraterplattformen in Deutschland und steht Ihnen mit seinem Wissen und der Erfahrung gerne zur Verfügung. Als Finanzmakler bietet Multicon Ihnen alle Voraussetzungen zu Ihrem Erfolg aus einer Hand.

Jeder Mensch ist ein Individuum, darum behandeln wir jeden unserer Mandanten ungleich. Gemeinsam mit Ihnen, wird ein auf Ihre Bedürfnisse abgestimmtes Konzept ausgearbeitet.

Die Strategie der Multicon basiert auf den Erfolgsfaktoren: Hohe Beratungsqualität und Unabhängigkeit. In allen Lebensphasen bieten wir unseren Mandanten Beratung zu allen Fragen der privaten Absicherung und Vorsorge.

Multicon entwickelt aus der gesamten Bandbreite von Produkten und Leistungen der Banken, Versicherungen- und Investmentgesellschaften individuelle Lösungen.

Absicherung des Vermögens (Unfall, Haftpflicht, Hausrat, Wohngebäude, Rechtsschutz)

Absicherung der Gesundheit (Krankenvollversicherung, Zusatzversicherung, Pflege)

Geldanlage (Vermögensaufbau, Individuelle Vermögensverwaltung)



Klaus Schuler



Hildegard Bachmann



Jürgen und Oliver Wiesmann



Thomas Klumb



Andreas Heider



Jürgen Wiesmann



Feste feiern zur Fassenacht im Hyatt Regency Mainz

Erlieben Sie ein rauschendes Fest in den historischen Gemäuern des Fort Malakoff. Der urige Weinkeller bietet Ihrer Veranstaltung den perfekten Rahmen, um einen stimmungsvollen Abend in geselliger Runde bei rheinland-pfälzischen Spezialitäten zu verbringen.

Ein dreifaches Helau und eine närrische Fassenacht wünscht Ihnen das Hyatt Regency Mainz!

Wir beraten Sie gerne unter +49 (0)6131 7 31 17 23 oder kontaktieren Sie uns via Email: mainz.regency@hyatt.com



Hyatt Regency Mainz · Malakoff-Terrasse 1 · 55116 Mainz
Telefon (06131) 73 12 34 - Fax (06131) 73 12 35
mainz.regency.hyatt.com





„Die Altrheinstromer“ Uwe Hager, Thomas Wucher, Andreas Mayer

Wird's mal wieder etwas später?

www.pmg-mainz.de



Keine Sorge: Ihr pmg-Parkhaus hat nicht nur 24 Stunden geöffnet – es rechnet auch im 30-Minuten-Takt ab. Und spendiert 10% Rabatt bei bargeldloser Zahlung. Da können Sie ganz entspannt weiterfeiern. pmg – clever geparkt!



P Schloß P Bleiche P Löhrrstraße P Schillerplatz P Theater P CityPort P Bonifazius-Türme P Rheinufer P Kronberger Hof P Fort Malakoff P Rathaus P Wallstraße P Südbahnhof P Taubertsberg



Erhard Grom



Jazztanzgruppe TV 08 Dienheim



Rolf Wulf



HAUS
DES
DEUTSCHEN
WEINES

#DWO

Gutenberg-Platz 3-5
55116 Mainz
Telefon 0 61 31/ 22 13 00
Fax 0 61 31/ 22 12 27

- Kein Ruhetag
- durchgehende Küche bis 23 Uhr
 - variable Gesellschaftsräume bis 200 Personen
 - Sommerterrasse bis 180 Personen
 - Weinstube bis 40 Personen
 - Restaurant bis 100 Personen

„Hundertelf Jahr' MCC!“

Melodie: Tulpen aus Amsterdam (Vers) · Wunderbar, wunderbar (Refrain)

1. Achtzehnhundertneunundneunzig hat
— Ganz ohne Ach und Weh —
Hier in dieser uns'rer Vaterstadt
Einst unser MCC,
Wie es heißt: Das „Licht der Welt“ erblickt,
Ach war des wonderschee! —
Das war damals eine Freude,
Die hält an sogar bis heute,
Darum bringt die Narrenschar
Auch dem Club ihren Glückwunsch dar!

Refrain: Allen Wohl, niemand Weh!
Hundertelf Jahr' M C C !
Der Geburtstag, 's ist wahr,
Der ist einfach wunderbar!

2. Aus dem so genannten „Birnbäum-Club“
Ging unser Club hervor.
Und seit dem erfüllt er die „Gut' Stubb“
Geistreich mit viel Humor.
Auch der „Schöffershof“ war Domizil
Für uns'ren MCC .
Und den alten „Lichtgestalten“,
Die die Fastnacht hochgehalten,
Sei gedankt hier, Mann für Mann,
Dass der Club dies' Jahr feiern kann!

Refrain: Allen Wohl, niemand Weh! . . .

3. Wiedergründung für den „alten“ Club
War sechsundvierzig dann. —
In die „Altdeitsch Woistubb“ zog der
Trupp,
Fing ganz von vorne an.
Jakob Wucher war der Präsident,
Der ihn nach oben trug. —
Und sein Enkel ist heut' Präses,
Der Horst Seitz, ein jeder wääß es,
Der dem Opa mit Bedacht
Jetzt im Himmel viel Freude macht!

Refrain: Allen Wohl, niemand Weh! . . .



Toni Franko

[Luft]

[Wasser]

[Erde]

[Buderus]



*Die Buderus
Niederlassung Mainz
wünscht närrische Zeiten!*

Ausgiebig feiern – sparsam heizen

Kein Fassenachtscherz – bei den Heizkosten können Sie viel bares Geld sparen: Ihr Heizungsfachbetrieb bietet Ihnen dazu neue Ideen. Wir zeigen Ihnen Möglichkeiten für die Heizungs-Optimierung, die Umrüstung oder die Neuanschaffung. Individuell abgestimmt auf Ihre Ansprüche und Ihren Bedarf. Das spart mehr bares Geld als Sie denken. Fragen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb.

Wärme ist unser Element

Buderus

Bosch Thermotechnik GmbH Buderus Niederlassung Mainz Carl-Zeiss-Straße 16
55129 Mainz Telefon (06131) 9225-0 Fax (06131) 9225-92

„Stimmungs“lied

Melodie: Bei der schönen Meisterin. Küssen ist keine Sünd'

1. Trotz der Krisen hier im Land,
mieser Stimmung, wie bekannt,
blicken wir ab heut' nach vorn,
nit zurück un nit im Zorn.
Denn es gilt: „Was lacht und weint,
beides stets der Narr vereint!“
D'rum: den Frohsinn angefacht
in Määnz zur Fassenacht!

Refrain: Fastnacht beim MCC
nimmt alles Leid und Weh,
weil diese Stimmung heut'
Spaß macht und große Freud'.
Peift uff den ganze Kitt
un macht beim Club hier mit.
Der färbt das Alltagsgrau
in rot, weiß, gelb und blau!

2. Vor der Wahl zum Bundestag
gibt's Verspreche, ohne Frag'.
Nach de Wahl sieht's anners aus:
oft wer'n nur „Versprecher“ d'raus.
Weil der Wähler das schon kennt,
wird schun vor de Wahl geschennt.
Doch weil heut' nur Stimmung zählt,
habt Ihr de Club gewählt!

Refrain: Fastnacht beim MCC . . .

3. Määnz 05 kickt — was en Hit —
in der Ersten Liga mit
und zeigt gleich von Anfang an,
was mer hier am Bruchweg kann.
Bayern zog man rundheraus
frech die Lederhosen aus.
Fastnachts-Stimmung im August;
Hoeneß schob ganz schee Frust!

Refrain: Fastnacht beim MCC . . .

4. „Allen Wohl und niemand Weh' —
hunnertelf Jahr' MCC!“
Geist brilliert, Humor regiert,
wenn der Club heut' jubiliert.
D'rum, Ihr Narren, lacht und singt,
feiert fröhlich und beschwingt,
und es steckt im Saale dann
jeden die Stimmung an!

Refrain: Fastnacht beim MCC . . .



Günther Neuert

h.l. fischer



malermeister

mühlweg 5

55268 nieder-olm

tel.: 0 61 36/92 41 27

fax.: 0 61 36/92 41 28

maler@malerbetrieb-fischer.net

Tino
informiert!
*Für Ihre Party
nur vom Feinsten!*



Zu allen festlichen Gelegenheiten
verwöhnen wir Sie und Ihre Gäste
mit ausgewählten Party-Spezialitäten:

- kalte Buffets und Platten,
• von elegant bis rustikal
- warme Bratenspezialitäten
- raffinierte Suppen, Saucen, Salate
und unsere Hausspezialitäten
wie Schlemmerfilet,

Kasseler im Blätterteig, Krustenschinken
und vieles mehr...

Unser Partyservice

...und das Fest ist gelungen!
Wir bieten mehr als Fleisch & Wurst!



Wallaustr. 4 · 55118 Mainz · Tel.: 0 61 31/61 12 50 · Fax: 0 61 31/63 87 77

hela



Wo gibt's
denn Proviant?

Im Magazin -
wo'n sonst!

- Original Mainzer
Aktienbier vom Fass
- Warme Küche bis
23:00 Uhr
- täglich geöffnet von
7:30 bis 1:00 Uhr
- ca. 500 Sitzplätze in
Restaurant und Bistro
- Räumlichkeiten für
Feste etc



Mehr als nur ein Restaurant

PROVIANT  **MAGAZIN**

Schillerstraße 11a 55116 Mainz
Telefon 0 61 31 / 9 06 16-00 Telefax 0 61 31 / 9 06 16-11
www.proviant-magazin.de info@proviant-magazin.de

Man trifft sich ...



... beim MCC



Essen, trinken, wohlfühlen...

...täglich von 11 bis 22 Uhr
Durchgehend warme Küche bis 20:30 Uhr

Sonntag Ruhetag

Gerne sind wir auch Ihr Gastgeber für
Feierlichkeiten bis 40 Personen.

Unsere Geschenkidee!
Einen Gutschein für genussvolle Stunden
erhalten Sie bei uns...
oder unter www.yovite.com

**STADTHAUS
SCHÄNKE** ... *direkt
hinterm
Kaufhof*

Stadionerhofstr. 1 | 55116 Mainz
Tel. 0 61 31 . 22 58 45 | rocker@telez.de



Helmut Schlösser



Hans Joachim Greb



Andreas Heider

Wir realisieren technische Glasprodukte.

**Entwicklung und Planung von technischen Glasprodukten
für die unterschiedlichsten Anwendungsbereiche.**

Zum Beispiel unsere hochwertigen Glaszylinder und Glaskugeln. Sie werden individuell nach Maß, in unterschiedlichen Durchmessern und Toleranzen gefertigt. Unter anderem werden sie in Industrie, Forschung, Medizin und im Verkehrswesen seit Jahren erfolgreich eingesetzt.

Worfing together is success.



Sprechen Sie mit uns,
wir geben Ihnen
glasklare Informationen.
Tel. +49 (0) 6136 / 955 120
www.worf.de


WORF GLASKUGELN
GmbH





Sebastian Grom



Dr. Harald Augter



Dieter Jäger



*Bei uns in Mainz
gilt die Devise
die Fastnacht
kann keine Krise*

Helau

ihr Narren, das ihr's wisst
ab 01. Januar wieder Fastnacht ist.
Drum macht die Fotoapparate klar,
100 Bilder für Euro 8,88 in diesem Jahr.
Doch lasst euch sagen wie's immer sei,
am Aschermittwoch ist alles vorbei.

Ludwigsstr. 2, Tel: (06131) 281190
Betzelsstr. 27, Tel: (06131) 204770
55116 MAINZ



**BESIER
OEHLING**



„Meenz bleibt Meenz“, MCC-Finale mit den Tugendbolden

INGENIEURBÜRO

HEIMLICH

DIPLOMINGENIEUR
PLANUNG – STATIK – BAULEITUNG

Ing.-Büro für Stahlbetonbau, Spannbetonbau,
Holzbau, Mauerwerksbau, Brückenbau
Wärmeschutznachweise,
Schallschutznachweise und EDV

SCHILLERSTR. 19
55278 SELZEN

TEL. (0 67 37) 352
FAX. (0 67 37) 88 24



Friedrich Hofmann



Klaus G. Koop



Hans-Jürgen Finkenauer

Willkommen im LED Narrenhimmel



lichthaus lerch, Flachsmarkt 1 (Am Kaufhof Parkhaus), Ladezone und Parkplatz 55116 Mainz, www.lichthaus-lerch.de

Unsere Stärken - Ihr Vorteil

Leuchtenangebot

- Reichhaltige Auswahl aller Stilrichtungen von modern bis klassisch

Qualität

- spricht für Beständigkeit

Fachberatung

- Ihr individuelles Licht durch Beratung auch vor Ort

Service

- Lichtplanung
- Montage
- Lampenschirmanfertigung
- Sonderanfertigung für Leuchten



Gerd und Angelika Ludwig



Volker Schäfer & Julian Seitz

Seit 1926



hecht
GERÜSTBAU GMBH

GERÜSTE IN JEDER AUSFÜHRUNG

Industriestraße 12
55120 Mainz-Mombach

Tel. 0 61 31 / 68 38 71
Fax 0 61 31 / 68 32 65

***Fassenacht in Mainz am Rhein,
Lebenslust bei Groß und Klein.***

***Beim Bauen gibt's für uns nur eins,
na klar - die Bausparkasse Mainz.***



BKM
Bausparkasse Mainz

Telefon: 0 61 31/30 34 35
e-mail: info@bkm.de
Internet: www.bkm.de



HDI

www.hdi.de

HDI Versicherungen

Machen Sie sich eine schöne Zeit!

Wir sind für Sie da, wenn's drauf ankommt:

- Günstiger Versicherungsschutz für die ganze Familie
- Von der Autoversicherung bis zur Altersvorsorge
- Schnelle Hilfe im Schadenfall

Jetzt anrufen und Angebot anfordern!

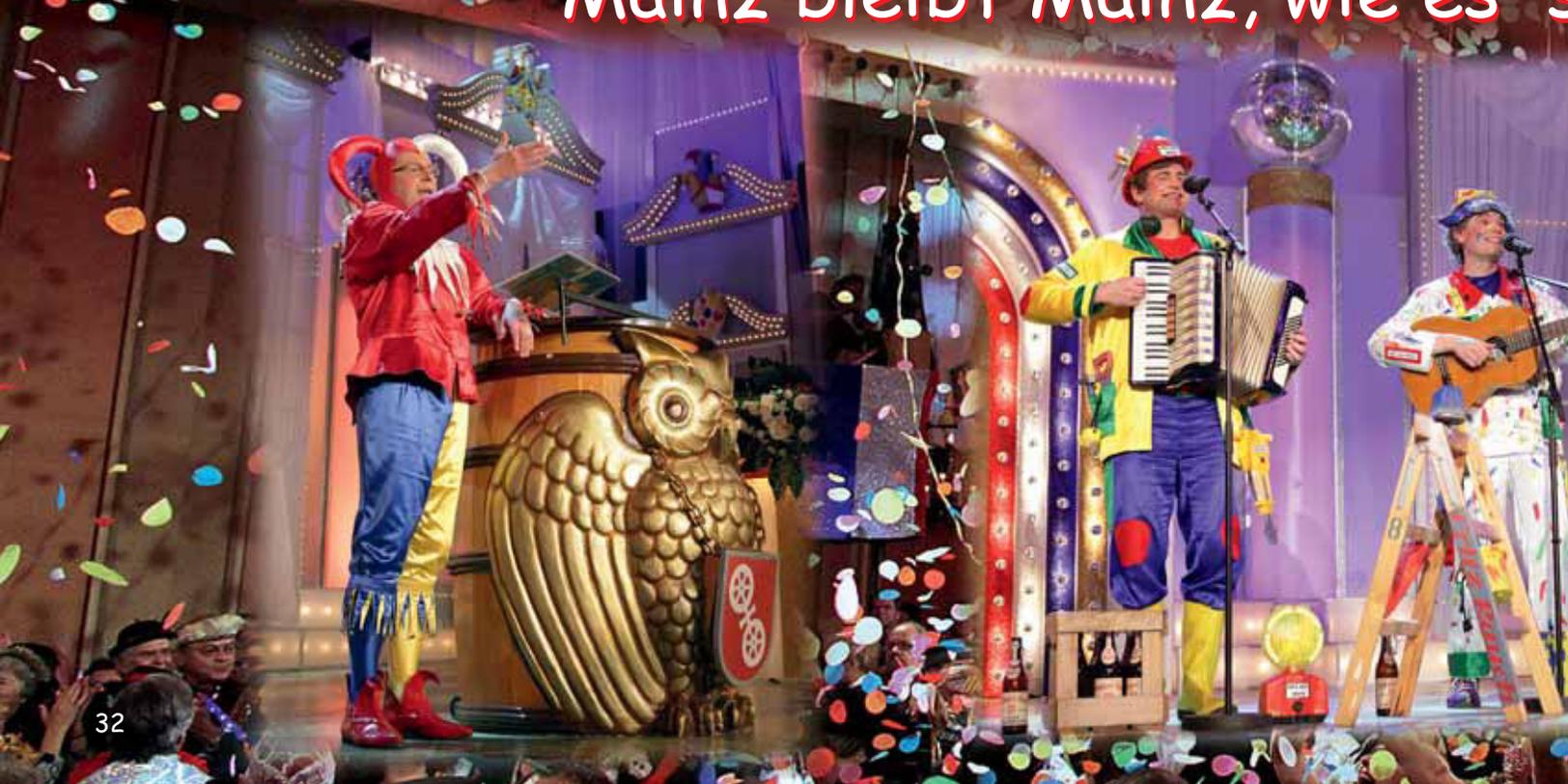
HDI Geschäftsstellen Mainz

Hegelstraße 61
55122 Mainz
Telefon 06131-388-150
Telefax 06131-388-118

Schusterstraße 54
55116 Mainz
Telefon 06131-97149-0
Telefax 06131-1431337



Mainz bleibt Mainz, wie es s





singt und lacht 2009



Die Akteure des MCC bei „Mainz bleibt Mainz, wie es singt und lacht“ 2009 im ZDF waren „Till“ Friedrich Hofmann, Hildegard Bachmann, Präsident Horst Seitz, Sitzungspräsident Jürgen Wiesmann und „Die Altrheinstromer“

„Wissenswertes über Bücher“

Melodie: Eine Seefahrt, die ist lustig

1. Jedes Buch, Ihr lieben Leute,
dient nicht nur der Wissbegier,
denn für manchen ist's auch heute
nur gebundenes Papier.

Un jed' Buch hat aach en Titel,
der den Inhalt meist' betrifft,
un dezu hat jed' Kapitel
seine eig'ne Überschrift.

Refrain: Hollahü, hollaho . . .

2. In so'm Buch, da kriecht beim Drucke
jedes Komma seinen Platz
un sogar, mer muss nur gucke,
einen Punkt nach jedem Satz.

Un manch' Buch seit alte Zeite
is mit Eselsohr'n verziert.
Manchmal auf der ersten Seite
vom Verfasser selbst signiert.

Refrain: Hollahü, hollaho . . .



3. Sehr zu Buch schlägt heut' die Steuer,
die auf Bürgern lastet schwer.
Da ist Sparen viel zu teuer,
deshalb bleibt das Sparbuch leer.

Uff'em Flohmarkt kann erbeute
mer manch' Buch beim alt' Gelerch.
Sonntags geh'n die frommen Leute
mi'm Gesangbuch in die Kerch.

Refrain: Hollahü, hollaho . . .

4. In so'm Buch, da hat schon immer
jedes Blatt e Seitezahl.
Un dehääm steht oft im Zimmer
für die Bücher ein Regal.

Bücher ham' gedruckte Lettern,
die mer lese kann in Ruh'.
Will in einem Buch man blättern
brauch' die Finger mer dezu.

Refrain: Hollahü, hollaho . . .

5. Wer e Buch schreibt, der brauch' Theme,
denn sonst macht e Buch kään Sinn,
doch nit ääfach so „Man nehme“;
des steht schon im Kochbuch d'rin.

Dust e Buch Du 'mal verschenke
in der Eile, kurz un knapp,
musst Du unbedingt d'ran denke:
Mach' de Preis erst vorher ab!

Refrain: Hollahü, hollaho . . .

6. Buch zu führen ist sehr wichtig
für's Finanzamt, seid ganz Ohr,
denn verbucht mer 'was nit richtig
nimmt's e Buchprüfung gleich vor.

Komme zum Geburtstagsfeste
Gratulante uff Besuch,
schreibe se, denn sie sin Gäste,
einen Spruch in's Gästebuch.

Refrain: Hollahü, hollaho . . .

7. Mit de Bücher, all' die viele,
könnt mer baue manchen Turm. —
Leit, die gern in Bücher wühle,
nennt de Volksmund „Bücherwurm“.

Un des Lieblingsbuch, Ihr Leute,
hier bei unser'm MCC
is das schönste Buch der Freude:
„Allen Wohl und niemand Weh!“

Refrain: Hollahü, hollaho . . .



Willi Schilling



Helau!



Ausgezeichnet
als bestes
deutsches
Wäschegeschäft.

Exklusive
Dessous
ERNA
SCHREIBER

Inh. Erna Bichbihler

55116 Mainz
Große Langgasse/Ecke Inselstraße
Telefon (061 31) 23 44 31

Der führende
Herrenausstatter
im Herzen von Mainz
für anspruchsvolle
Abendgarderobe



Der Herrenausstatter
Moos
MAINZ

Schillerstraße 38
Telefon 0 61 31/23 42 16



Trommlercorps der Maizer Prinzengarde





**Ein dreifach
donnerndes**

HELLO!

**allen Närrinnen und Narrhalesen
zur Kampagne 2010!**



Wohnbau Mainz GmbH

Dr.-Martin-Luther-King-Weg 20 • 55122 Mainz

Telefon: (06131) 807 – 0 • Telefax: (06131) 807 – 100

„Urlaub im Schrebergaade (Schrebergarten)“

Melodie: Ja, das Schreiben und das Lesen — Ja, das alles auf Ehr“ —
aus der Operette „Der Zigeunerbaron“ von Johann Strauß

1. En Urlaub 'mal im Gaade,
Bei Bohne un Tomate,
Des plane fer de Summer,
Die Eheleute Brummer.
Statt Adria dann zum Vergleich,
Da schwimme die im Goldfischteich,
Un hawwe sogar dodezu,
Mehr Platz un aach ihr Ruh'!

Refrain: Bleibt im Urlaub dehääm,
Preiswert un aach bequem.
Reiseziel Nummer eins,
Ist d'rüm dieses Jahr Mainz!



Hermann-Josef Schuster

Catering · Tagungen · Veranstaltungen · Biergarten und mehr . . .



Zur Alten
Portland

ROLAND GORTH

Ihre Zufriedenheit spielt bei uns die erste Geige

Wormser Straße 201 · 55130 Mainz
Tel.: (0 61 31) 1 43 28 99 · Fax: 1 43 28 98

Zur-Alten-Portland@t-online.de www.catering-gorth.de



2. Verschickt wer'n Ansichtskarte,
Aus Brummers Schrebergaade.
Sie schreibe wie die meiste,
Alljährlich Weitgereiste,
Aus Nizza und vom Nordseestrand,
Aus Pisa und von Helgoland,
Selbst von Hawaii, ohne Gedeens. —
Mi'm Stempel „Postamt Meenz“!
Refrain: Bleibt im Urlaub dehääm . . .

3. Bei dene Auslandspreise,
Kommt dies' Jahr eine Reise,
Für's Brummers nicht in Frage,
Weshalb sich beide sage:
Statt Reisefieber, weite Welt,
Spar'n mir im Gaade unser Geld.
Des gewwe mer mit Saus un Braus,
An Fassenacht dann aus!
Refrain: Bleibt im Urlaub dehääm . . .

Gutsausschank Weingut Hildegardishof



Ob Hochzeit, Geburtstag, Betriebsfeier, wir empfehlen uns für Feierlichkeiten aller Art.

Besuchen auch Sie uns im Hildegardishof!

Ockenheimer Chaussee 12 - 55411 Bingen-Büdesheim

Telefon: 06721 / 45672 - Fax: 06721 / 47403

www.weingut-hildegardishof.de * Mail: weingut-hildegardishof@t-online.de

**Öffnungszeiten: werktags ab 17.00 Uhr
an Sonn- und Feiertagen ab 11.30 Uhr * Ruhetag: Mittwoch**



„Jetzt gehts los“ Eröffnung im Schloss



Seit Jahrzehnten bekannt – langjährige Erfahrung macht uns leistungsfähig

DOM - BUCHHANDLUNG

Franz Stoffl OHG - Markt 24-26, Ruf 06131-227073, Fax 230005

www.dombuchhandlung-mainz.de

55116 **MAINZ** gegenüber dem Gutenberg-Museum



neos. Für eine neue Ästhetik.

rational®

concept - store

KÜCHEN SEYDLITZ+PARTNER

IHR KÜCHEN-FACHGESCHÄFT FÜR DIE INDIVIDUELLE PLANUNG

55118 Mainz
Rheinallee 24 - 26
Telefon (0 61 31) 67 31 31 u. 67 31 35

Telefax (0 61 31) 61 40 18
www.seydligtz-und-partner.kuechen.de
e-mail: seydlitz-und-partner@kuechen.de

Selber waschen macht Spaß!

be happy
car wash



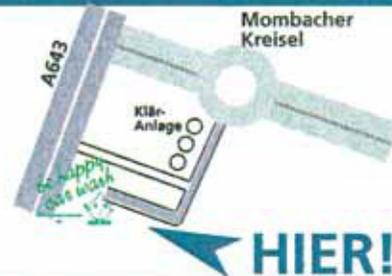
Unsere moderne
SB-Autowaschanlage
ist Montag - Samstag von
6-22 Uhr für Sie geöffnet.

...die **Wasch-Sensation**

Mainz-Mombach

Im Gewerbegebiet

„In der Dalheimer Wiese“



So finden Sie uns:

Die Waschanlage befindet sich gegenüber der Kläranlage in dem neuen Gewerbegebiet „In der Dalheimer Wiese“ entlang der Bahnlinie. Die Einfahrt in das Gewerbegebiet befindet sich zwischen den zwei neuen Autohäusern Peugeot und Citroën.

Bitte beachten:

- * Die Fahrzeug-Wäsche erfolgt mit 60°C heißem Wasser.
- * Aufgrund der fußbodenbeheizten Waschboxen ist die Fahrzeugwäsche auch in den Wintermonaten problemlos möglich.

umweltfreundlich · lackschonend · preiswert



Wintergärten



Fenster - Haustüren



Vordächer



Überdachungen



Markisen



Gewächshäuser

VOSS 

Gute Ideen rund um Ihr Haus

Größte Ausstellung im Rhein-Main Gebiet
Sonntag: Schautag von 11–16.00 Uhr

Reichelsheimer Straße 4, Gewerbegebiet II
55268 Nieder-Olm (bei Mainz)
Telefon 06136-91520 Fax 06136-915291
www.voss-ideen.de

VOSS

Allen wohl und niemand weh - 111 Jahr' MCC

Nachdem sich 1823 mit den Kölner Funken Rot-Weiß die Fastnacht und der Karneval am Rhein zu organisieren begannen, wollte man in Mainz nicht zurückstehen. Mit der Ranzengarde 1837 und dem Mainzer Carneval Verein (MCV) ein Jahr später waren es eine Garde und ein sog. Komiteeverein, die die Festorganisation in Mainz, lange Zeit alleine, übernahmen. Von der Obrigkeit wurde dies sehr begrüßt, denn die erhoffte und erstrebte Ruhe und Ordnung war ganz in ihrem Sinne.

Erst in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts kamen weitere Garden hinzu. Die Fastnacht in Mainz lebte in diesen Jahren aber auch verstärkt von der sog. „Wirtshausfastnacht“, wobei in den ca. 30 Brauhäusern der Stadt kleine Gruppen, lose Vereinigungen und Stammtische ihre Fastnachtssitzungen für sich und ihre Freunde veranstalteten.

Die „Geburt“

Eine solche Runde hielt ihre beliebten Veranstaltungen im „Brauhaus zum Birnbaum“ ab. Der Eintritt war frei, der Wirt übernahm, da er ja mehr Umsatz machte, den größten Teil der Veranstaltungskosten. Diese sogenannte Wirtshausfastnacht war spontan und ursprünglich, in keiner Weise professionell durchorganisiert, zudem locker, witzig und von hoher närrischer Qualität. Bemerkenswert ist, dass diese Form, Fastnacht in Mainz zu feiern, in den letzten Jahren wieder verstärkt zum Leben erwacht. Dank des großen Zuspruchs zogen die genannten „Birn bäume“ bald in das geräumigere „Brauhaus zum Schöfflerhof“ um, vereinigten sich mit dem dortigen Stammtisch „Humoristische Derke“ (Türken), und so erblickte am 5. Dezember 1898, also gerade rechtzeitig zur Kampagne 1899, der Mainzer Carneval Club (MCC) mit einem karnevalistischen Konzert das Licht der Fastnachtswelt.

Die Männer der ersten Stunde waren der Tabakhändler und Schirmemacher Sigmund Fridberg als Präsident und der Friseur August Fürst als Sekretär (Protokoller), zu denen sich bald neue Talente gesellten wie Martin Mundo, Josef Mauer und Karl Kneib. All diese Namen sollten für viele Jahre in der Mainzer Fastnacht, auch im MCV, eine große Rolle spielen. Es war typisch für die damalige Zeit, dass Redner des MCC auch beim MCV auftraten - Martin Mundo wurde sogar später Ehrenpräsident des MCC und Komiteemitglied des MCV.

Ein Verein für die „kleinen Leute“

Von der soziologischen Struktur her waren die Väter des Clubs meist einfache Leute, Handwerker, Gewerbetreibende und Arbeiter. Nach heutigem Wirtschaftsverständnis bewegte sich der Club damals meist am Rande des Existenzminimums. Ein Grund für die Kassenebbe waren die Eintrittspreise, die einer möglichst breiten Schicht der Mainzer Bevölkerung einen Sitzungsbesuch ermöglichen sollten. Zum zweiten war es für die Fastnachtskorporationen früher guter Brauch, den Kampagnenüberschuss - zumindest zum größten Teil - sozialen Zwecken zu spenden und sich danach aufzulösen. Dadurch war ein Wiederaufleben in der nächsten Kampagne nicht nur von der Initiative der „Alten“, sondern zu einem größeren Teil auch von ihrem finanziellen Hintergrund und ihrer Risikobereitschaft abhängig.

Dieses soziale Engagement ist auch heute noch lebendig. Seit 1948, also schon über 60 Jahre, veranstaltet der MCC jährlich eine Sondersitzung für den VdK und seit 1951, auf Initiative von Jakob Wucher, zusammen mit

dem MCV eine eigene Sitzung für die Bewohner der Mainzer Altenheime. Nicht unerwähnt bleiben soll auch die Teilnahme vieler Korporationen - unter Führung des MCV - an den Veranstaltungen „Da wackelt der Dom“ und „En scheene Määnzer Nachmittag“ zugunsten der Restaurierung und Renovierung von Dom und Kurfürstlichem Schloss.

Bis 1914 hatten die Mainzer viel Freude an ihrem MCC. Dann aber bereitete der Erste Weltkrieg dem närrischen Treiben ein jähes Ende. Nach dem Krieg, der Inflation und der allgemeinen großen Not war es die französische Besatzungsmacht, die 1925 den damaligen Oberbürgermeister Karl Külb anwies, wieder für Fastnachtsfeiern zu sorgen.

Aber auch jetzt hatte der Club große Sorgen. Sein 25. Geburtstag konnte ja 1924 nicht gefeiert werden. Er hatte im Krieg drei seiner tragenden Säulen verloren. Die wirtschaftlichen Schwierigkeiten, bedingt durch Steuern und Veranstaltungskosten, erhöhten die Probleme, eine gewisse Überalterung war ebenso nicht zu leugnen.

So wundert es nicht, dass sich Vorstand und Komitee 1928 entschlossen, keine Veranstaltungen mehr durchzuführen und nicht mehr an die Öffentlichkeit zu treten. Ein weiterer Grund war sicher auch der schmerzliche Verlust von August Fürst, der bis zu seinem Tode 1927 ein Motor und närrischer Ideengeber gewesen war. So verschwand der alte Club aus dem Kreis der fastnachtlichen Akteure in Mainz und die Geschichte des MCC hätte beendet sein können.

Neuanfang durch die UKRA

Die Fastnacht ging selbstverständlich weiter. Ehemalige Clubredner engagierten sich in anderen Korporationen, viele traten dem MCV bei. Doch noch im selben Jahr 1928 regten sich an anderer Stelle Moguntias neue närrische Geister. Die Betriebsgemeinschaft des städtischen Umformerwerkes und des **K**Raftwerkes veranstaltete auf Initiative und unter Leitung von Jakob Wucher unter dem Namen „UKRA“ ihre erste, noch betriebsinterne, Sitzung im „Brauhaus zur Sonne“, der im Jahr darauf weitere - und zwar jetzt öffentliche - im „Schöferhof“ folgten. Dabei trat man, was Veranstaltungsart und -ort betraf, in die Fußstapfen des alten Clubs und begann, in seine Tradition hinein zu wachsen. Mit Freude verfolgten die verbliebenen Senioren des alten Clubs das Heranreifen der „UKRA“. So bedurfte es nur noch einer offiziellen Form, den zwar noch bestehenden, aber nicht mehr agierenden Mainzer Carneval Club auf die „UKRA“ übergehen zu lassen. Dies vollzog der letzte Präsident des alten Clubs, Martin Mundo, auch ein persönlicher Freund von Jakob Wucher, auf der Damensitzung am 21. Januar 1933, indem er die Insignien des alten MCC dem nunmehrigen Präsidenten Jakob Wucher überreichte.



Jakob Wucher gründete 1928 die UKRA und übernahm als Präsident dann den MCC.

Der Weg führte nun steil nach oben. Man überstand die „braune“ Zensur und konnte 1937 als erste Korporation aus Mainz die Haubensitzung - eine besondere Herrensitzung des MCC - über den Reichssender Frankfurt in ganz Deutschland übertragen. Doch nach der glanzvollen Jubiläumskampagne 1938, zum 100. Geburtstag des MCV, mitten in die Vorbereitungen zur Kampagne 1940, fiel der Kriegsbeginn und an Fastnacht war nicht mehr zu denken.



Karl Kneib (1851-1937) war Mitbegründer des Clubs, ein ausgezeichnete Redner und stieg mit 86 Jahren noch in die Bütt als „Bärtige Dame“!

Lachen unter Tränen!

Kaum jemand hegte in der schweren Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg die Hoffnung, dass sich der Mainzer Humor jemals wieder werde regen können. Aber schon 1946, auch besonders auf Betreiben der französischen Militärbehörden, bekundeten die Mainzer Lebensmut und erkannten, dass mit Trübsalblasen das Schicksal nicht zu meistern war. MCV und MCC erkoren sich das „Brauhaus zum Rad“, den einzigen noch halbwegs intakt gebliebenen Saal in Mainz, als Tagungslokal. In diesen Jahren fehlte es an allem, Speisen und Getränke gab es nur auf Bezugsschein, und wenn der Veranstalter kein Heizmaterial stellen konnte oder die Besucher keine Briketts mitbrachten, saßen alle in einem kalten Saal.

Die Kampagne 1949 stand im Zeichen des Doppeljubiläums „111 Jahre MCV - 50 Jahre MCC“. Die französischen Behörden drückten bei diesem Ereignis bezüglich der Veranstaltungsgenehmigungen ein Auge zu. Gleichwohl beobachteten sie das närrische Treiben mit großem Unbehagen. Die Zensur wurde von der französischen Sureté ausgeübt, deren - meist elsässische - Offiziere jeden Vortrag und jede Veranstaltung mit Stempel und Unterschrift genehmigen mussten. Sie konnten zwar hochdeutsch, die mundartlichen Wortspielereien und Anspielungen blieben ihnen aber meist verschlossen!

Die Feiern zum 50. Geburtstag des MCC fanden unter der Leitung des 1. Vorsitzenden Jean Baptist Helm, einem Weggefährten Jakob Wuchers aus UKRA-Zeiten, und



Das Jubelkomitee 1949 unter Leitung von Interimspräsident Jean Baptist Helm und Sitzungspräsident Friedel Traut.

Sitzungspräsident Friedel Traut statt, da die Franzosen Jakob Wucher jegliche offizielle Tätigkeit an Fastnacht untersagt hatten. Gleichwohl behielt er hinter den Kulissen alle Fäden in der Hand, bis er 1950 wieder die Sitzungen und 1951 auch den Club leiten durfte.

Der Club auf neuen Höhen

Die Verhältnisse normalisierten sich. 1950 war das Kurfürstliche Schloss wieder bezugsfertig und wurde zur neuen Narrhalla. Dem Club traten neue Redner bei, die lange Jahre sein Gesicht und das der Mainzer Fastnacht prägen sollten: so z.B. Adolf Gottron als Protokoller, die „närrische Allzweckwaffe“ Karl Heinz Franko, Otto Dürr und Georg Berresheim als unvergessliche „Frau Babbich und Frau Struwelich“, Wilhelm Lamneck mit seinen Schulbub- und Kinderreimen und Dr. Dieter Brandt als „Till“.

Im Herbst 1954 kam es dann zu einem bedeutenden und für die Mainzer Fastnacht richtungweisenden Ereignis.



In der Maske der Gründungsmitglieder aus dem Jahre 1899 nahmen zum 75. Jubiläum 1974 Werner Wucher, Adolf Gottron, Karl Heinz Franko und Bernd Mühl (v.l.n.r.) die Glückwünsche entgegen.

Der Südwestfunk in Baden-Baden bot Jakob Wucher durch Dr. Wolfgang Brobeil an, eine MCC-Sitzung im Fernsehen zu übertragen. Wucher wollte dieses Projekt aber auf Dauer nicht alleine verantworten und wandte sich an den MCV-Präsidenten Karl Moerlé, der das Angebot einer Beteiligung gerne annahm. Die Gemeinschaftssitzung war geboren und in den ersten Jahren ein wahrer Straßenfeger. Doch als 1963 das ZDF seine Sendetätigkeit inkl. einer Fernsehsitzung aufnahm, war zweimal Fernsehfastnacht aus Mainz wohl zuviel. Die Einschaltquoten stagnierten und so gibt es seit 1973 nur eine Mainzer Sitzung live im jährlichen Wechsel bei ARD und ZDF. Im Jahr 2010 wird es die 55. sein, ein für Unterhaltungssendungen in der deutschen Medienlandschaft noch nie gefeiertes Jubiläum. Und so trägt auch der MCC seit nunmehr über 50 Jahren dazu bei, dass diese Veranstaltung - bundesweit anerkannt - die „Mutter aller Fernsehsitzungen“ geblieben ist.

Die nächste Station auf seinem Weg erreichte der Club 1969 mit dem Um- und Einzug in die Rheingoldhalle. Bernd Mühl übernahm im selben Jahr das Amt des Sitzungspräsidenten, das er 1994 an Horst Radelli - gleichzeitig auch erfolgreicher Redner - weitergab. Seit 2008 hat nun Jürgen Wiesmann die Zügel der MCC-Sitzungen fest in seinen Händen und bekam mit Sebastian Grom einen Vize-Sitzungspräsidenten an die Seite, der schon seit 2004 bei den närrischen Bockbieranstichen um den 11. 11. herum fastnachtliche Erfahrungen und Meriten gesammelt hatte.

Einer der wichtigsten Akteure im Ablauf einer Sitzung in Mainz ist der Protokoller. Quasi als närrischer Eisbrecher muss er als erster in den oft noch unruhigen Saal, um den Boden für die nachfolgenden Aktiven zu bereiten - eine wahrlich nicht leichte Aufgabe. Dass der MCC nach 1945 nur drei Protokoller hatte, spricht für



Das vollständig „angetretene“ Komitee des MCC auf der Bühne der Rheingoldhalle bei der Jubiläumsgala zum 100sten 1999.

sich: Adolf Gottron gab ihm von 1947 bis 1980 seine Stimme. Ihm folgte 15 Jahre lang Karl Heinz Franko. Danach bekleidete Erhard Grom das Amt.

Überhaupt ist die Beständigkeit eines der Erfolgsrezepte des MCC. Jakob Wucher führte seinen Club stolze 45 Jahre. Ihm folgte 1973 sein Sohn Werner, der 17 Jahre das Steuer in der Hand hielt und 1976 in Mainz-Hechtsheim den Grundstein für die erste eigene Halle zum Bau von Rosenmontagswagen in Mainz legte. 1990 übernahm Bernd Mühl das Amt des Präsidenten. In seine Amtszeit fällt der Umzug in eine neue, eigene Geschäftsstelle in der Gymnasiumstraße 2. Auf Anraten der Ärzte musste er den Clubvorsitz aber schon 1996 abgeben - an Horst Seitz, Jakob Wuchers Enkel. Dieser führte seinen MCC erfolgreich ins nächste Jahrtausend und ins zweite Jahrhundert seiner Geschichte.

1999: 100 Jahre MCC

1999 durfte der MCC seinen 100. Geburtstag feiern. An die Gründung im „Brauhaus zum Birnbaum“ erinnert seither ein am 5. Dezember 1998 an historischer Stelle gepflanzter Birnbaum vor dem Haupteingang des städtischen Altenheims. Bevor die große Jubiläumsgala in der Rheingoldhalle die MCC-Familie mit vielen Gratulanten, Freunden, Weggefährten und närrischen Mitstreitern zusammenführte, traf man sich mit Klaus Koop und seiner Band zum ersten närrischen Jazz-Frühschoppen im Goldsaal des Mainz Hilton, ein Geheimtipp, der aus den MCC-Veranstaltungen nicht mehr wegzudenken ist. Die 1995 von Vizepräsident Gerd Ludwig initiierte närrische Weinprobe im Hl. Geist wurde im Forstersaal des Schlosses fortgesetzt. Auch der 50. Geburtstag des „Polizeiorchesters Rheinland-Pfalz“, das als „Landespolizeimusikcorps“ seit 47 Jahren die MCC-Sitzungen musikalisch begleitete, wurde gebührend gefeiert.

Immer schon rühmten auch andere närrische Mitstreiter den MCC als Rednerschule der Mainzer Fastnacht, und so machte sich der Club selbst ein großes Geschenk, indem er zum 100. Jubiläum diese Tradition und Aufgabe mit der Gründung seiner „Redner-Akademie“ noch vertiefte. Geführt von Gründungsrektor Karl Heinz Franko und Gründungskanzler Erhard Grom wurde die Nachwuchsarbeit intensiviert. Bekannte und erfahrene Büttenstrategen gaben und geben interessierten Neulingen Anregungen und viele praktische Tipps. Und die Akademie trägt Früchte, denn schon einige der Akteure wurden über Weinprobe, närrisches Frühstück oder Bockbieranstich an das größere Publikum herangeführt und haben den Sprung in die MCC-Sitzungen erfolgreich geschafft.



2001 vergab die Rednerakademie auch die erste Ehrendoktorwürde „Humoris Causa“ an Joe Ludwig, das führende Mitglied der legendären Gonsbachlerchen, der auch als brillanter Redner die literarische Fastnacht genauso mitprägte wie der zweite Titelträger 2004, Dr. Rudi Henkel, Ehrenpräsident des MCV.

Fast jede Korporation oder Garde in Mainz verfügt über einen Freundes- und Sponsorenkreis, sei es der Kleine Rat, der Senat, die Ehrenoffiziere oder die Ratsherrenrunde. Ohne deren Unterstützung könnte ein Verein seine Aktivitäten in dem bekannten Umfang kaum durch-

Präsident und Vizepräsident verabschieden den Ratsherrnsprecher Gerd Krämer (r.) und führen Bernd Bossmann in sein neues Amt ein.

führen. Beim Club gibt es seit 1975 die Ratsherrenrunde, nun „Großer Rat“ genannt. Seit 1999 stehen die heute 55 Damen und Herren, alle großzügig, verlässlich, hilfsbereit und uneigennützig, in der Nachfolge von Gerd Krämmer unter der Führung von Bernd Bossmann.

Unstrittig ist auch, dass keine Fastnachtskorporation, ob groß oder klein, ohne die vielen Helfer auskommt, die im Hintergrund, ganz ohne öffentliche Präsenz, ihren Teil zum Gelingen des Ganzen beitragen. All diesen Idealisten, die im Stillen mit ihrer Hände Arbeit helfen, z.B. beim Bau der Wagen, in der Regie, auf den Geschäftsstellen, in den Requisiten- und Kleiderkammern usw. sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Auf dem Weg zum 111ten

Im September des Jubiläumsjahres folgte für eine kleine Gruppe als abschließender Höhepunkt eine Reise zur Steuben-Parade in New York und nach New Orleans. Reisen und Ausflüge, allerdings in viel kleinerem und bescheidenerem Rahmen, begleiten das Clubleben das ganze Jahr hindurch. Besuche bei befreundeten Korporationen (seit über 40 Jahren bevorzugt beim „Narrenverein Seegockel“ in Friedrichshafen), MCC-Wandertage in die nähere Umgebung (Rheinhessen, Pfalz oder Naheregion) oder gelegentliche Wochenendtouren des Komitee-Stammtisches (beispielsweise ins Elsass) bereichern und verbinden die Clubfamilie.

2003 wurden neue Kontakte geknüpft - zur „Basler Fasnacht“. Bisheriger Höhepunkt hierbei war die gegenseitige Teilnahme an den jeweiligen Umzügen. Die „Wettstai-Clique“ bereicherte 2004 den Mainzer Rosenmontagszug und 2007 wurde einer MCC-Gruppe mit Sondergenehmigung des Basler Festkomitees die aktive Teilnahme am „Basler Morgenstraich“ um 4 Uhr in der Früh gestattet, dies aber nur in (geliehenen) Basler Kostümen inkl. Gesichtsmaske - für beide Gruppen ein unvergessliches und völlig neues und ganz andersartiges Fastnachtserlebnis.

Ein besonders beliebtes, lustiges und feucht-fröhlich-nährhaftes Ereignis ist die alljährliche sogenannte „Aschersamstagsfahrt“, ein Dankeschön an alle Mitwirkenden. In den letzten Jahren führte sie uns bevorzugt nach Bad Dürkheim. Das ausgezeichnete rustikale Pfälzer Essen dort veranlasste einen MCCLer zu der trefflichen Bemerkung: „Die Sach an sich is schunn okay, nur die Teller sin zu klää!“ Neben dem leiblichen Wohl kommt auch die Fidulität nicht zu kurz. Die Aktiven veranstalten eine clubinterne „Sitzung“, wo besondere Ereignisse aus der Mainzer Fasnacht, Insidervorkommnisse, spezielle, oft nicht allgemein bekannte Begebenheiten lustig glossiert, parodiert und improvisiert aufs Korn genommen werden. Man kommt für zwei Stunden nicht aus dem Lachen heraus.

Um sich im Laufe des Jahres nicht ganz aus den Augen zu verlieren, sind Sommerfest und Wandertag feste Bestandteile des außerfastnachtlichen Terminkalenders.

In den 11 Jahren seit dem letzten großen MCC-Jubiläum gab es auch die eine oder andere Veränderung intern und im Programm. Zunächst wurde unsere langjährige Sitzungskapelle, das „Landespolizeiorchester“, im Wechsel mit dem Orchester Otto Benz eingesetzt und 2005 durch die „Kasteler Musikanten“ ersetzt.

55 Jahre stammten die MCC-Orden aus dem „Haus der Goldschmiedekunst“ unserer Komiteemitglieder Richard Weiland sen. und jun. Mit als Folge eines bekannten Ereignisses bat Ric Weiland dann, ihn von den Ordensentwürfen zu entbinden, so dass wir 2004 mit dem letzten Schmuckstück aus seinem Hause dekoriert wurden. Seit 2006 ist „Creatives in Metall“ für unsere Orden zuständig.

Seit 2002 begeht der Club den Auftakt im November als „Närrischen Bockbieranstich“ im Casino der alten Portland im Kreise der erweiterten Clubfamilie.

Am 4. Juni 2004 konnte das Mainzer Fastnachtsmuseum im Proviantmagazin eröffnet werden, an dessen Einrichtung der MCC maßgeblich beteiligt war. Es wird getragen von einem Förderverein, dessen Vorsitzender z.Z. unser Vizepräsident Gerd Ludwig ist, und betreut von ehrenamtlichen Helfern. Die Geschäftsstelle des Museums befindet sich in der Geschäftsstelle des MCC.

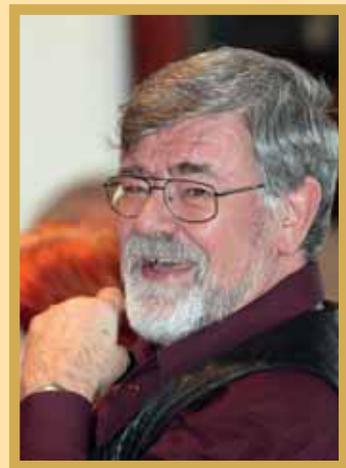
Natürlich leistete und leistet der MCC seit seiner Gründung einen angemessenen Beitrag zur Straßenfastnacht. 2004 beschloss der Vorstand, zukünftig auf eine Teilnahme an der Kappenfahrt am Fastnachtsdienstag zu verzichten und stattdessen einen angemessenen Geldbetrag für eine soziale Einrichtung zu spenden. So will der Club für diejenigen etwas tun, die an Fastnacht abseits vom Trubel stehen und keine Gelegenheit haben, am bunten Geschehen der Freude teilzuhaben: ein weiterer Stein in der Kette der sozialen Engagements Mainzer Fastnachter.

In den vergangenen Jahren verlagerte der MCC einen Teil seiner Sitzungen wieder in das altehrwürdige Kurfürstliche Schoss und nahm 2005 eine Fastnachtssamstag-Sitzung in sein Programm auf, die sich in kürzester Zeit zu einem grandiosen, stimmungsvollen Selbstläufer entwickelt hat. Geprägt wurden die Sitzungen der letzten Jahre auch durch viele neue Büttensterne. Ohne Rangfolge, Wertung oder Anspruch auf Vollständigkeit seien genannt: Hildegard Bachmann, Thomas Klumb, die 3 Star-Tenöre, Andy Ost, Jürgen Wiesmann, Dieter Jäger, die Altrheinstromer, die Tugendbolde, die Tanzgruppe des TV 08 Dienheim und nicht zuletzt Friedrich Hofmann als „Till“, 2007 ausgezeichnet mit dem „Éttlinger Narrenbrunnenpreis“, der sechzehnte so Geehrte aus dem Mainzer Raum und dritte aus den Reihen des MCC.

Besonders stolz ist der Club auf die wohl in der Mainzer Fastnacht einmalige Tatsache, in einer Sitzung insgesamt viermal Vater und Sohn zusammen im Programm präsentieren zu können: Erhard und Sebastian Grom, Klaus und Michael Schuler, Horst und Julian Seitz sowie Jürgen und Oliver Wiesmann!

Den 111. Geburtstag wird der Club am 10. Januar 2010 mit einer besonderen Jubiläums-Matinee im neuen Gutenberg-Saal der Rheingoldhalle angemessen begehen. Zuvor macht der Club seiner Vaterstadt am 2. Januar ein Geschenk. Er widmet ihr an exponierter Stelle der Innenstadt eine von dem bekannten Bildhauer Professor Eberhard Linke geschaffene Till-Skulptur. Vom 11. 11. 2009 bis Aschermittwoch hat eine besondere Ausstellung zur MCC-Geschichte im Mainzer Fastnachtsmuseum ihre Pforten geöffnet.

Bernd Mühl





Impressionen aus
der „Gut Stubb“



Herzlich Willkommen im Hilton Mainz!

Während der Sitzungstage begrüßen wir Sie ab 17.30 Uhr in unseren Restaurants Weinstube und Brasserie vor, während und nach dem närrischen Trubel.

Stärken Sie sich mit Spezialitäten vom **Mainzer Fastnachtsbuffet für 34,00 Euro** pro Person inklusive Sekt, Wein, Bier, Softgetränke, Kaffee und Tee in der Weinstube oder wählen Sie eines der erlesenen **Drei-Gang-Menüs ab 32,00 Euro** im Restaurant Brasserie.

**Reservierungen über die Fastnachtshotline, Mo.-Fr. von 9.00 bis 17.30 Uhr:
Tel. 06131 245-553 • Fax 06131 245-781 • E-Mail: promotions.mainz@hilton.com**

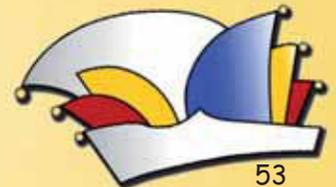


BRASSERIE




WEINSTUBE

Hilton Mainz • Rheinstraße 68 • 55116 Mainz
hilton.de/mainz



Ihr grünes **Paradies**

...am Rande der 
Landeshauptstadt.

**Kaufen wo
man's
wachsen
sieht!**

Fuchs

**grün
erleben**

Unsere Geschäftszeiten:

Mo - Fr: 8:00 - 19:00 Uhr

Sa: 8:00 - 16:00 Uhr

Blumenhaus: So: 10:30 - 12:30 Uhr

Rheinhessenstraße 200
55129 Mainz-Hechtsheim

Tel. 0 61 31 / 5 97 20

www.fuchs-birkenhof.de



Steuerbarer Biedermayer
Greift furioso in die Leyer,
Denn der gottverd — — — te Zoll
Bringt ihm Herger, macht ihm Groll.

Alles was der Mensch nur braucht
Was zu seiner Notdurft taugt,
Was er in den Mund nur steckt
Ist besteuert indirekt.

Kommt doch jährlich der direkte
Steuerzettel, ganz perfekte
Und der Bied're zahlt, ohn Stuss
— Zwar nicht gern, jedoch er muss.

Aber indirekte Steuern,
Die so meuchlings uns verteuern
Was man braucht zum Selbeswohl!
Die — direkt der Teufel hol!

Und zu alle den versteckten,
Ausgeheckten, indirekten,
Kamen in dem vorigen Jahr
Einige dazu sogar.

Schon der kleinste Säugling merket
Wenn am Nuddel er sich stärket,
Dass das Zollgesetz ihn traf
Durch den Viehsperreparaph.

Wenig'r Vieh — auch wenig'r Milch
Darum auch nicht mehr so billig
Qualität herrlich wie blau
Quantität O weh, wie mau!

Steuer-Schmerzen!

Vortrag von Jean Fischer.

Und der Säugling, ob solch' Wandlung
Schreiet laut ob solch' Behandlung,
Legt Protest dagegen ein
An der Brust vom Mütterlein.

Doch auch da merkt er es rasche
Grad wie an der Nuddelflasche,
Dass die „Grenzsperre“ wirkt famos
Denn auch da ist „Fleischnot“ gross.

Diese Fleischnot will dem Kleinen
Nicht so recht geheuer scheinen,
Denn vor Zeit, bei Muttchen schön
War von Fleischnot nix zu sehn —

Das war nur so nebenbeilich
Weiter sei bericht' getreulich:
Von den Steuern, von dem Zoll
Die der Michel zahlen soll.

„Bier“, die edle Gottesgabe
Deutschen Michels beste Labe
Hat die „Steuerschraub“ gespürt
Wodurch es verteuert wird.

Ueber diese bösen Steuern
Waren nicht allein die Bayern
Sehr erbost, und in der Not
Überall gab's Boykott.

Aber dieses Boykottieren
Konnte nicht zum Ziele führen
's gab kein Mittel, was da helf'
Jetzt vier Zehntel — kosten Elf.

Nun der deutsche Michel denket
Wenn man ihm vier Zehntel schänket
Borde handbreit unterm Rand
— Diese Blum' dem Vaterland.

„Kornzoll“ diese edle Steuer
Die das Brot uns macht so teuer,
Macht dem deutschen Michel Freud'
Denn sie giebt Gelegenheit.

An dem Brote, stets aufs neue
Zeiget seine Reichstreu
Er in Zukunft jederzeit,
Wenn er sich ein Stück abschneid.

Schneid' recht dick für Frau und Kinder
Er sein Brot — für sich nicht minder
Steigt sein patriot'scher Glanz
Und er stärkt die Reichsfinanz.

Künftig wird man dann auf Erden
Lieb' zum Vaterlande — werten

Wie den patriot'schen Schick —
Nach dem dicksten Butterstück!

Wer viel reist, dem kann's nicht fehlen
Er kann späterhin erzählen
Wie so teuer ist die Fahrt
Weil versteuert wird die „Kart“!

Da ist jedem Patrioten
Die Gelegenheit geboten.
Wie zum Reich' er Lieb beweist
Wenn für's Vaterland er reist.

Cabak ist 'ne edle Pflanze,
Ganz besonders aber, wann se
Gewickelt in Papier adrett
Mit gold'ger Spitz als Zigaret.

Dass man hat eingeführt heuer
Auch noch die „Zigarettensteuer“,
Darob freut sich, trotz sonst'ger Not
Gewiss ein jeder Patriot.

Kann doch in Zukunft jeder Bengel,
Der sich kauft so 'n Steuerstengel,
Stolz zu seinem Vater sage:
Vor's Vaterland tu ich jetzt raache!

Wie patriotisch — ungeheuer
Wirkt auch die neue „Erbchaftssteuer“
Sie hat — es sei dies nit verhehlt
Uns — ohne Spott — grad noch gefehlt!

Stirbt ein Onkel oder Tante
Dann erben ihre Anverwandten,
Der Staat, der ist verwandt zwar nit,
Erben tut er dennoch mit!

Das Essen, Trinken, wie das Erben,
Das Reisen, Rauchen, selbst das Sterben
Gilt jetzt im Mustersteuerstaat
Gleich einer patriot'schen Cat.

Stärkst du dich am Halben, Ganzen,
Stärkst du auch die Reichsfinanzen,
Schneid'st du dir dein Uesperbrot
Uehinderst du den Staatsbank'rott.

Gehst du oft und viel auf Reisen
Schaffst du Geld für Stahl und Eisen,
Hilfst mit dem, der flott stets raucht
Was die deutsche Flott' verbraucht.

Kannst für's Vaterland auch erben,
Kannst für's Vaterland noch sterben;
Das ist doch die höchste Ehr,
Michelchen, was willst du mehr??

Schon immer hatten Vorträge
in Mainz politischen Inhalt.
Jean Fischer schlüpfte viele
Jahre in die Maske des
„Biedermayer“.

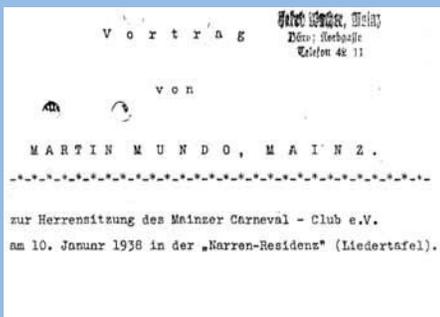
Dieser „Biedermayer“ war
nicht zu verwechseln mit dem
historischen Begriff des
„Biedermeier“, sondern ist eine
Zusammensetzung aus dem
„biederen Herrn Mayer“, also
des „kleinen Mannes auf der
Straße“.

Die „Steuer-Schmerzen“ aus
dem Jahr 1907 sind heute noch
brandaktuell.



Auf der MCC-Sitzung am 14. Januar 1934 wird Martin Mundo zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Schon als klassisch (und sehr mutig) ist sein „Heringsvortrag“ zu bezeichnen.



Der „M. C. C.“ wird, - wie bekannt,
Die „Mainzer Rednerschul“ genannt !
Doch sage' meist' die Junge' Leit :
„Joh hab' for 'n Vortrag gar kää' Zeit!“

Auch sage' viele ungefähr :
Dass jedes Jahr kää'n „Stoff“ do wär' !
Doch will ich den Beweis erbringen,
Der „Stoff“ - der liegt in allen Dingen!

Nicht nur die Freude, - auch das Leid
Hot meist' sei'n humoristisch' Seit'.
Ei iwwer'n Hut, - en ganze alte,
Do künnt' ich aach en Vortrag halte' !

Redd' heit vunn Politik kää'n Wort,
Jch loss' aach heit die Knüllcher fort,
Jch werde heute vor Sie treten
Und nur - - über den Hering reden !

Kimmt en Hering uff die Welt,
Do kriecht die Hebam'm nit geschellt,
Die brauche' kää'n Akkuschemo,
Es macht „butsch“ - do sinn se do !

Heringsmutter - treu und bieder,
Singet keine Wiegenlieder :
„Schlafe süß“, - „Behüt' dich Gott“,
Weil sie 's Maul voll Wasser hot !

Eh' die Heringskinder gross,
Hoekt de' Vatter in de' Soosß,
Unn die Mutter leiht im Kiwwel,
Unn is' zugedeckt mit Zwiwwel !

Schule ist nicht Heringspflicht,
Auch sein Landjahr macht er nicht,
Vunn Politik versteht er nix,
Kimmt statt nooch „Dachau“ - in die Büchs' !

Aus des Meeres schönster Wonne
Fliegt der Hering in die Tonne;
Vater, - Mutter, - Schwestern, - Brüder,
Seh'n sich eingesalzen wieder !

„Hering“ nennt man Frau'n, dieschmal sind,
Vorn und hinten ganz egal sind;
Dicke Männer - wie bekannt -
Werden „Rollmüppe“ genannt !

Es gibt Hering', welche grün sind,
Trotzdem sie nicht von Berlin sind,
Manche werden - wie bekannt -
„Bismarck - Heringe“ genannt !

„Bismarck-Hering“, - mariniert,
Werden ohne Kopf serviert.
Jst wohl, liebe Narrhallesen,
Bismarck ohne Kopf gewesen ?

Wird man zum Patentamt laufen
Und 'nen Hering „Hermann“ taufen,
Wollte jeder einen netten,
Schönen, dicken, runden, fetten !

Es gibt bis zur heut'gen Stund'
Keinen Herings-Völkerbund,
Spürt der Hering innere Nöten,
Braucht er auch nicht auszutreten !
Hering' haben and're Ziele,
Spielen keine Völkerspiele,
Haben auch kein Militär :
Raum für alle hat das Meer !

Hering' brauchen an der Küste
Kää'n Kanon' for uffzurüde',
Weil die Hering', - wie bewiese',
Ohne Streit in's Wasser schiesse !

Hering', - eingemachte, sauern,
Gibt's auch hinter hohen Mauern,
Doch die geh'n in keinen Füllen
Liebeslustern an Sardellen !

Hering' tragen keine Orden,
Und sind nie befördert worden,
Hering' wollen ohne Tressen
Nichts wie leben, - lieben, - fressen !

Hering zahlet keine Steuern,
Braucht im Winter nicht zu feuern,
Muss nit uff 's Finanzamt laafe,
Braucht kää'n Briketts einzukaufe !

Hering braucht nicht viel zu denken,
Lässt durch den Instinkt sich lenken,
Und der Kopf schwimmt immer still
Dahin, - wo das Schwänzchen will !

Nicht von der Natur entfernen !
Selbst von Hering kann man lernen :
Vorwärts schwimmen, immerhin,
Treu vereint durch dick und dünn !

Diese Herings-Volksgenossen
Reichen sich zum Bund die Flossen,
Schwimmen auf den Wasserwegen
Einen Weg, - und nie dagegen !

Geht hinaus in Wald und Flur,
Lest im Buche der Natur !
Manches unscheinbare Tier
Jst vernünftiger wie wir !

Hering' sind keine Attrappen,
Tragen keine Narrenkappen,
Pflügen doch zu jeder Zeit
Ohne Narrheit : Einigkeit !

Wie die Hering', - Narrhallesen,
Müsst im Guten und im Bösen
Jhr für Mainz, - dem guten, alten,
Fest und treu zusammenhalten !

Nun will ich den Vortrag schliessen;
Und ich glaub', - ich hab's bewiesen,
Dass auch über „Hering“ man
Einen Vortrag halten kann !

Martin Mundo, Mainz.

---*---*---*---*---*---*---*---

Sie wollen das Beste?*



*Beste Note für die R+V-SofortRente im FOCUS-MONEY-Sofortrentenversicherungs-Test, Ausgabe 28/2009.

Sprechen Sie mit uns!

www.ruv.de

Filialdirektion Mainz

Rheinstr. 105-107

55116 Mainz

Telefon: 06131/95872-0

INKONTINENZ-
VERSORGUNG

... sorgenfrei durch die Sitzung

GOTTRON

Gottron Reinigungsmittel GmbH
Industriestraße 36
55120 Mainz-Mombach
Telefon 06131 60066-0
Telefax 06131 60066-44
www.gottron-reinigungsmittel.de
info@gottron-reinigungsmittel.de

Bitte ein Bit
Bitburger



Der Nachwuchs der Freischützen-Garde



Karl Strack, Generalfeldmarschall
der Garde der Prinzessin

RENTE MIT 67? OHNE MICH!



Lebensqualität sichern – 2 Jahre früher in Rente!

Achtung! Die Rente mit 67 droht!

Wer trotzdem schon mit 65 in Rente gehen will, müsste mit ca. 10% weniger Geld rechnen! Durch die empfindlichen Abschläge kann sich den verdienten Ruhestand mit 65 nur leisten, wer frühzeitig privat vorsorgt. Handeln Sie jetzt: Bestimmen Sie Ihr Renteneintrittsalter selbst!

Regionaldirektion Wiesbaden

Bahnhofstr. 36, 65185 Wiesbaden

Ruf (0611) 99 34 00, Fax (0611) 30 05 39

www.hamburg-mannheimer.de

Ein Unternehmen der
ERGO Versicherungsgruppe.

KAISERLICH VERSICHERT.





Unser Publikum - bunt wie der MCC!

STADTWERKE MAINZ AG

EIN DREIFACH

DONNERNDES HELAU

... mit uns in die 5. Jahreszeit



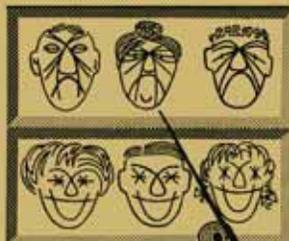
Buchholz

AUTOLACKIEREREI

seit 1930

Hochheimer Straße 97-99
55246 Mainz-Kostheim
Telefon (0 61 34) 6 22 38
Telefax (0 61 34) 6 23 30

Bitte ein Bit
Bitburger



DAMEN UND HERRSCHAFTEN!

In der ersten Abteilung
sehen Sie Leute die
MAINZER GOLD
noch nicht kennen. In
der zweiten Abtei-
lung kennt man
**MAINZER
GOLD** ganz
bestimmt.

**MAINZER
GOLD**, Wein
und Sekt aus
dem goldenen
Mainz.

FÜR ALLE DIE GÖTTICHE MENSCHEN



Goldhand-Sektkellerei

Mainz am Rhein
Walpodenstraße 1-3

Telefon 06131 / 2831-0

eigene Ladexzone vor der Kellerei

Die Sektmacher in der Stadt



KARIN STENDEL

SPORT- UND EHRENPREISE

Pokale - Medaillen
Urkunden - Wimpel
Abzeichen - Zinnwaren
Gravuren

Theodor-Storm-Weg 43 - 55127 Mainz-Lerchenberg
Telefon 06131 - 71395 - Telefax 06131 - 73395
www.stengel-pokale.de

Wir sorgen für
Ihren guten Ton!



Lasersound

Holger Stengel

Beschallungen - Lichtsysteme
Karaoke-Anlage
Verleih und Verkauf
CD-Disco-Veranstaltungen

Theodor-Storm-Weg 43 - 55127 Mainz-Lerchenberg
Telefon 06131 - 73305 - Telefax 06131 - 73395
www.stengel-lichtundton.de

**„HERZLICH WILLKOMMEN IM 111-JÄHRIGEN CLUB“,
MÖCHTEN WIR IHNEN GERNE ALS
FÖRDERNDES MITGLIED ZURUFEN.**



Sie erhalten als „Förderndes Mitglied“ bevorzugt ermäßigte Eintrittskarten zu unseren närrischen Veranstaltungen. Daneben werden Sie zu einer Vielzahl geselliger Treffen der Club-Mitglieder im Laufe des Jahres eingeladen. Selbstverständlich können Sie auch als stimmberechtigtes Mitglied Einfluss auf die Geschicke des Clubs während der Jahreshauptversammlung nehmen.

Also nicht mehr lange zögern, den anhängenden Aufnahmeantrag ausfüllen und an die MCC-Geschäftsstelle, Gymnasiumstraße 2, 55116 Mainz, absenden.

Der Jahresbeitrag beläuft sich zurzeit auf närrische € 66,00.

Wir freuen uns auf Sie und grüßen mit einem dreifachen Helau.

Für den Vorstand

Gerd Ludwig
Vizepräsident

Aufnahmeantrag

an den Mainzer Carneval Club 1899 e.V.

Herr/Frau

geb. am

Der Verein, die Behörde oder eine andere juristische Person

wohnhaft / mit Sitz in

beantragt die Aufnahme in den Mainzer Carneval Club 1899 e.V. als förderndes Mitglied.

Die Kündigung der Mitgliedschaft ist schriftlich zum Jahresende möglich.

Ort/Datum Unterschrift

Der Beitrag in Höhe von zurzeit € 66,00 ist für das Kalenderjahr im Voraus fällig.

Die Beiträge werden im Lastschriftverfahren erhoben.

Ich/Wir erteilen die Ermächtigung zum Einzug vom

Konto Nr.

BLZ

Bank

Ort/Datum Unterschrift



Der Friseur August Fürst (1870-1927) war Protokoller, närrischer Ideengeber und Motor des MCC. Zeitlos seine „Hochzeit der Weine“ aus dem Jahr 1925.

Bitte ein Bit
Bitburger



Die Hochzeit der Weine.

Rheinweinfantastie von August Fürst.

Am Rhein, am Rhein, wächst guter Wein,
 Der will auch gut behandelt sein,
 Denn jeder hat 'ne eigne Art,
 Ein Wein schmeckt hart, der andre zart,
 Bis man die Zwei verheiratet.

Zu solchem Kellertrauungsfejt,
 Da will man keine Hochzeitsgäst, --
 Ein großes Faß ist der Altar,
 Ein Küfer stellt den Priester dar,
 Und macht aus einem Stück -- ein Paar.

Doch wie durch Zauberei am Rhein,
 Verbunden wird der edle Wein, --
 Hat jüngst ein Becher ausstudiert,
 Als alle Sorten er probiert,
 Und Folgendes dann fantasiert:

Im Weinkeller lag er im Wahn,
 Und Faß an Faß lag nebendran,
 Jed Sort' allein -- streng nach Geseß,
 Bis es punkt zwölf gab eine Geß,
 Weil's hieß: „Verwechselt euer Pfläß!“

Dann wandert all das edle Raß,
 Eins schlupft zum andern in das Faß,
 Die ganze Rheinweinlandschaft,
 Trotz aller Blutsverwandtschaft,
 Macht in dem Faß Bekantschaft.

Das Rheingau, das umarmt die Pfalz,
 Die heißt dem Rheingau in den Hals,
 Der Gattenheimer holt voll Graus,
 Von Hallgarten die Rang heraus,
 Und reißt der Pfalz den Weingahn aus.

Gau-Mgesheim in süßer Ruh,
 Das war in Laub beim Rendesvoug,
 Auf einmal gab's im Faß ein Krach,
 Und als vor Schreck sie wurden wach,
 Warn sie im Kloster Eberbach.

Von Oppenheim bis Guntersblum,
 Und alles, was noch drum herum,
 Springt in ein Faß ganz klezzen Forms,
 Die Weine sind was ganz enorms,
 Das gibt Liebfrauenmilch von Worms.

• Und dann von Sahnheim der Herr Knopp,
 Sitzt mit dem Binger Scharlachstopp,
 Dem Fingelheimer aus der Rot,
 Der Wein, der ward vor Scham ganz rot,
 Hat sich gestreckt und war wie tot.

Und Elsheim will nach Rauenthal,
 Selbst Rierstein wechselt auch manchmal,
 Und dann von Bornheim so ein Finkel,
 Das legt sein Ei nach Destrich Winkel,
 Und gaggert dann vor lauter Düntel.

Der Garzheimer, was extra feins,
 Der kam zum Michelsberg nach Mainz,
 Die Stadträt riefen all: „Zuchhei,
 Das gibt die Rainger Stadtaragnet,
 Zum Wohl der Bürgermeistere!“

Von Hochheim zeigt der Domdekan,
 Das Destricher Lendchen an,
 Weil es in Bacharach und Steeg,
 Erwischt ward auf verbot'nem Weg,
 Im Dbertwefeler Weegeg.

Von Ebersheim, der kleine Zwerg,
 Der wollt zu dem Johannisberg,
 Doch unterwegs verlobt er sich,
 Und kommt in Neudorf auf den Tisch,
 Als Erbacher von Niederich.

Unds Laubenheimer Silberglöckchen, --
 Hat im Domäne-Unterröckchen,
 Auf Radenheimer roter Erd',
 Mit Bodenheim intim verkehrt,
 Und die Familie stark vermehrt.

Der Geisenheimer lebt mit Borch,
 In wilder Eh' -- bis daß der Storch,
 Sich zu Besuch hat angemeldet; --
 Dann kommt ein Rüdesheimer Geld,
 In Ahmannshausen auf die Welt.

So weiß sehr oft am Rheinesstrand,
 Kein Wein wo keine Wiege stand,
 Er kommt in Flaschen rund und nett,
 Und dann drückt man aufs Etikett:
 „Es leith en fremder Kerl im Bett!“



Rhein-Main braucht Urlaub!



Reisebüro

Mainz-Zentrum:

Betzelsstraße 18
06131 - 28 85 30

Mainz-Finthen:

Poststraße 46
06131 - 94 03 50

Bad Kreuznach:

Kreuzstraße 48
0671 - 83 40 800

Ludwig Mesel & Söhne

**Am Neuberg 8
67098 Bad Dürkheim**

**Tel. 063 22/13 31
Fax 063 22/49 99**

**Email mesel@t-online.de
<http://www.mesel.de>**

**Weine
Sekte
Brände**

Ab 12 Flaschen frei Haus!

FÖRDERVEREIN – UNTERSTÜTZEN SIE DAS MAINZER FASTNACHTSMUSEUM

Das Mainzer Fastnachtsmuseum lässt mehr als 160 Jahre Fastnachtsgeschichte Revue passieren und zeigt vieles, was für die Fünfte Jahreszeit in Mainz typisch ist. Führungen und Vorträge, Mainzer Fastnachtsgroßen mit unvergesslichen Auftritten sind im Museum „präsent“, so z.B. „Fraa Babbisch“ und „Fraa Struwelich“, Ernst Neger, Margit Sponheimer, Dr. Willi Scheu, Rolf Braun, Herbert Bonewitz u. v. a.

**Dafür brauchen wir natürlich auch Ihre Unterstützung:
Werden Sie Mitglied im Förderverein Mainzer Fastnachtsmuseum e. V. oder arbeiten Sie im ehrenamtlichen Team des Museums selbst mit.**

- Ich interessiere mich für eine ehrenamtliche Mitarbeit im Mainzer Fastnachtsmuseum
- Hiermit beantrage(n) ich/wir die Aufnahme in den Förderverein Mainzer Fastnachtsmuseum e. V.

Name, Vorname

Verein/Behörde/jur. Person

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Geburtsdatum

E-Mail

Datum / Unterschrift

Nähere Einzelheiten dazu erfahren Sie in unserer Geschäftsstelle:
FÖRDERVEREIN MAINZER FASTNACHTSMUSEUM E. V.
Gymnasiumstraße 2, 55116 Mainz,
Tel.: 0 61 31 / 23 21 11

... oder melden Sie sich einfach mit dem untenstehenden Formular an (bitte an die obige Adresse senden.)



Für den Fall, dass der Verein die Beiträge im Lastschriftverfahren erhebt, erteile(n) ich/wir die Ermächtigung zum Einzug des Mitgliedsbeitrags in Höhe von:

- 20,- € (Mindestbeitrag für Einzelmitglieder)
 65,- € (Mindestbeitrag für juristische Personen)

einmal jährlich von meinem/unserem Konto. Diese Erklärung gilt bis auf weiteres; der Widerruf wird schriftlich erfolgen. Der Austritt aus dem Verein ist mit vierteljährlicher Frist zum Jahresende möglich.

Name, Vorname des Kontoinhabers

Name des Geldinstituts

Bankleitzahl

Kontonummer

Datum/Unterschrift



TITANIC
DIE AUSSTELLUNG

WIESBADEN

MARKTKELLER

03. DEZEMBER 2009

BIS 02. MAI 2010

WWW.TITANIC.EU

✂

2 FOR 1

AUSSTELLUNGSADRESSE

MARKTKELLER Marktplatz 2 - 4 65183 Wiesbaden

BRINGEN SIE DIESEN GUTSCHEIN

ZU IHREM BESUCH VON

TITANIC - DIE AUSSTELLUNG

UND SIE ERHALTEN **ZWEI** EINTRITTSKARTEN
ZUM PREIS VON **EINER**



Rosenmontag 2009





mercator apotheke

Ludwigstraße 12
55116 Mainz
06131 / 28 61 11
vor Karstadt



dom apotheke
mainz

Seppel Glückert Passage
55116 Mainz
06131 / 22 30 64



MALAKOFF APOTHEKE

Rheinstraße 4
55116 Mainz
06131 / 14 68 00

Wir beraten Sie gern!

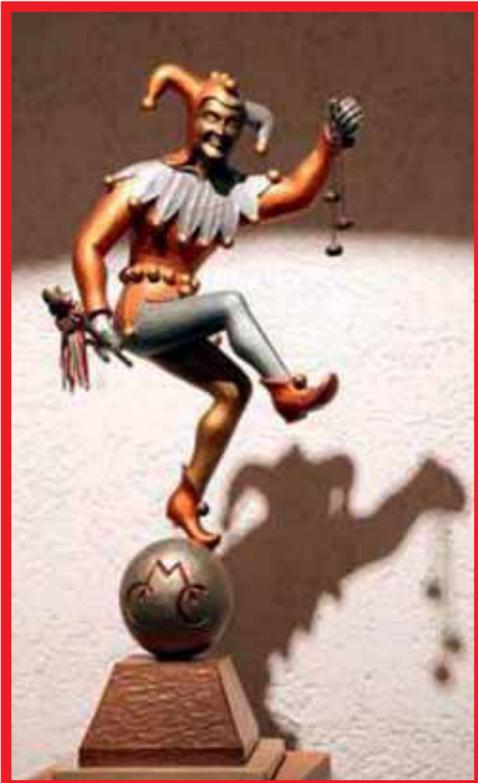
Wir sind Dermokosmetik-Fachberaterinnen

Wir führen eine kostenlose Hautanalyse durch!

GUTSCHEIN

Wir gewähren 11 % Rabatt* auf einen Artikel Ihrer Wahl bei Vorlage dieses Gutscheins!

***gilt nicht für verschreibungspflichtige Arzneimittel und Zuzahlungen**



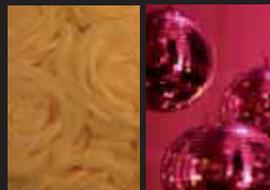
events

SASKIA WENDEL

hochzeiten
geburtstage
jubiläen
taufen
weihnachtsfeiern
mottofeste

vernissagen
ausstellungen
präsentationen

messe
promotion
firmenevents
verkaufsförderung



eventgestaltung
eventorganisation

saskia wendel events
bastion martin 14
55131 mainz

www.wendel-events.de
mail@wendel-events.de

tel 01 51 - 11 04 01 81

Valentin Flüssiggas GmbH

Eine Gesellschaft der Tyczka Totalgaz GmbH
und der Valentin-Gruppe

**Tankgas | Flaschengas | Autogas
Gasgeräte und Zubehör
Freizeit- und Campingbedarf
Technische Gase**

www.valentingas.de

Valentin Gas u. Oel GmbH & Co. KG

**Heizöle | Kraftstoffe | Schmierstoffe
Tankläger | Autogasumbau**

www.valentinoel.de

VALENTIN

> Stark in Energie <



Rheinallee 187 · 55120 Mainz · Tel. 06131/695-0



Maßgeschneiderte Lösungen für unsere Kunden

SPEDITION

- LKW-Nah- und Fernverkehr
- Kurierfahrten
- Lager/Logistik
- Fuhrpark-Outsourcing
- eigener Fuhrpark
PKW bis Trailer

DIENSTLEISTUNGEN

- Outsourcing Versand, InHousePost, Wareneingang
- Konfektionierung/Verpackung
- Postbearbeitung
- Arbeitnehmerüberlassungen



Adam Blodt

Spedition u. Dienstleistungen GmbH & Co. KG
 Carl-von-Linde-Straße 6 u. 14 · Hechtsheim
 Telefon: 0 61 31 / 250 07-0 · Fax: 0 61 31 / 250 07-11
 www.spedition-blodt.de



DER DOM IST DAS HERZ
UNSERER STADT

Unser Dom
braucht viele
Freunde!

Werden Sie Mitglied im
Dombauverein Mainz e.V.

An den Dombauverein Mainz e.V.,
 Domstraße 10, 55116 Mainz,
 Tel. 0 61 31 / 25 34 13, Fax - 22 37 97

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum
 DOMBAUVEREIN MAINZ e.V.

Name _____

Vorname _____

PLZ / Wohnort _____

Straße / Nr. _____

Ort / Datum _____

Unterschrift _____

Eine Bestätigung geht Ihnen umgehend zu.
 Jährlicher Mitgliedsbeitrag: mind. 25,- EURO.
 Ehepaare mind. 38,- EURO, ermäßigt 13,- EURO
 (Familienangehörige, Studenten, Schüler,
 Auszubildende, Arbeitslose), juristische
 Personen 150,- EURO.

Wenn Sie spenden möchten:
 Konto-Nr. 1 100 510 00 bei der Landesbank
 Rheinland-Pfalz (BLZ 550 500 00)



Zinssicher ab 1,75%* in die eigenen vier Wände!



*2,08 % effektiver Jahreszins (PAngV) in den Tarifen Classic 2006 TX und TXR

Bauen, kaufen oder modernisieren ist mit LBS-Bausparen jetzt so günstig wie nie. Verwirklichen Sie Ihren Traum von den eigenen vier Wänden – mit LBS Wohn-Riester und unserem neuen Darlehenszins von nur 1,75 %*. Lassen Sie sich von uns gut beraten. Unternehmen der  Finanzgruppe.
www.lbs-rlp.de

Jetzt informieren!



Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.



Der MCC bei Ministerpräsident Kurt Beck



G. L. Kayser

Immobilien

Die Immobilienaktivitäten der G.L. Kayser Immobilien GmbH erstrecken sich über 195.000 qm

Grundstücksfläche.

Im Rhein-Main-Gebiet stehen 80.000 qm modernste Hallenfläche zur Verfügung, die für jede Art von Logistikdienstleistungen genutzt werden.

**G.L. Kayser
Immobilien GmbH
August-Horch-Straße 2
55129 Mainz-Hechtsheim
Tel. +49 (6131) 277 038-0
Fax +49 (6131) 277 038-29**



Speditionsanlage Mainz-Hechtsheim

G.L. Kayser Immobilien

- Ihr Spezialist für Immobilien gratuliert zum Jubiläum und wünscht eine fröhliche Fastnacht.

**" Allen wohl und niemand weh,
Hunnertelf Jahr MCC."**



111 Jahre

Mainzer Carneval Club



MCC



*Allen wohl und niemand weh,
Hunnertelf (111) Jahr' MCC*

Ausstellung

im Mainzer Fastnachtmuseum

11.11.2009 – 17.2.2010

geöffnet: Di - So 11:00 - 17:00

Proviant-Magazin
Neue Universitätsstraße 2
55116 Mainz

Tel.: 06131 1444071
Fax: 06131 1444069

helau@mainzer-fastnachtmuseum.de

Bilder einer Ausstellung



EIN MODEHAUS SETZT AKZENTE

AIRFIELD
SPORTALM
MARCCAIN
RAFFAELLO ROSSI
ELISA CAVALETTI
CREENSTONE
L'ARGENTINA
MILESTONE
GIRBAUD
MERGLER
SEMPRE
HIGH



von Drathen

MAINZ · KorbGasse 13 · Telefon 0 61 31/8 80 76 92

DÜSSELDORF · DORTMUND · AACHEN · ESSEN · HAGEN · MANNHEIM · RATINGEN · BOCHUM · MAINZ

HELAU vom scheene Meenz am Rhein...
trägt **Hensel** in die Welt hinein;



Albert Hensel GmbH & Co.KG

Robert-Koch-Straße 9
D-55129 Mainz-Hechtsheim
Telefon: 06131/95822-0
info@spedition-hensel.de
www.spedition-hensel.de



Wolle mer se roi losse?

Aber sicher! Wir heißen unsere Kunden herzlich willkommen und wünschen allen eine super Fastnachts-Kampagne 2009/ 10 und ein dreifach donnerndes Helau!



J. N. Köbig GmbH
Rheinallee 161 - 169
55120 Mainz
Tel.: 0 61 31/6 94 - 0
www.koebig.de



Wenn's ums Bauen geht

„In den Mund geschoben“

oder „Wer's wirklich glaubt!?“

„Wie hääßt der dann gleich widder? - Boris Becker, Beckenbauer, Beckmann, Beckett, Beckmesser, Begge Peter? - Irgend so 'was war's!“



„Ordentlich' Orden brauche ordentlich' Ordnung!“



„Herr Obberbürschermeister, des is ganz ääfach: aus'm Saal enaus, dann die Trepp' enunner, unne geh'n se durch die Tür mit dem Männsche außé druff un schon sin se richtich!“



„Noch lachstel - Nachher musste widder die Schell schwingel!“

1



„Er hot jo recht! - Fassenacht macht ewe rischtisch Spass!“

2



1

„Wenn ich ssuu wenig trink' - hmp - ...“



2

„... weiß ich nie - hmp - wo die Mitte von meinem Kapp' - ääh - meiner Kopp' ist - hmp - oder so!“



„Brauchst gar nit zu messe! - Der hot nit moi Kraacheweit!“



„Dieser Krampf mit dene Ehrengäst' geht mer gonz schee uff die Nerve!“



„Du MCC? – Ich Präsident von ICC:
Istanbuler Carneval-Club!“



„Mer hot halt soin Schaff' mit dene uffgeblöste
Redner, dass dene uff de Bühn' nit die Luft ausgeht!“



„Spiegel sind grausam!“



„Un denk' d'ran: Wer als Protokoller wie'n Boxer
zuschlägt, kann selbst schnell K.O. gehe!“



„Also, dass mer wege'm Jubiläum sparsam ist, geht jo in Ordnung. Abber es is e bissje übbertribbe, wenn de Präsident nach jeder Sitzung alle Kappe widder oisammelt!“





SEITZ • BRÄUNIG • ABMANN-KOLF • NISLMÜLLER
RECHTSANWÄLTE UND STEUERBERATER

MAG. RER. PUBL.

SILVIA ABMANN-KOLF

RECHTSANWÄLTIN
FACHANWÄLTIN FÜR ARBEITSRECHT

HORST SEITZ

RECHTSANWALT
FACHANWALT FÜR FAMILIENRECHT

DIPL. KFM.

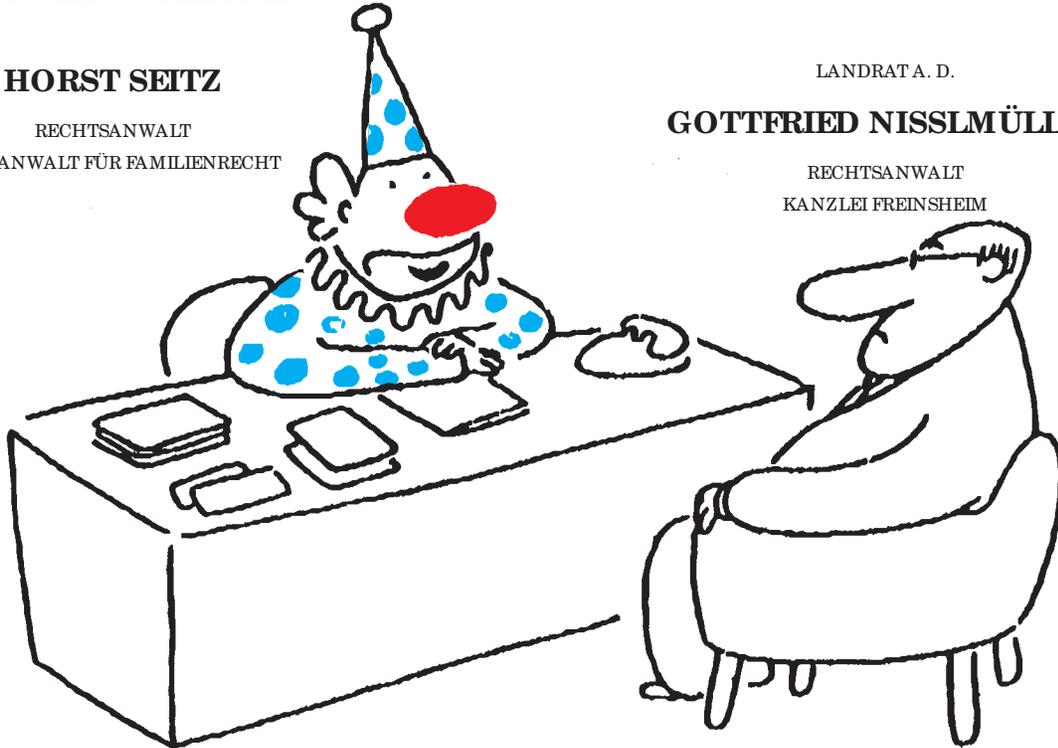
KARL-HEINZ BRÄUNIG

STEUERBERATER
KANZLEI RÜLZHEIM

LANDRAT A. D.

GOTTFRIED NISLMÜLLER

RECHTSANWALT
KANZLEI FREINSHEIM



Carroll:

*„Versuchen Sie es mal so zu sehen:
Wenn ich kein wirklich guter Anwalt wäre, könnte ich
mir diese Aufmachung nicht erlauben“*

D-67098 BAD DÜRKHEIM · RÖMERPLATZ 6 · TELEFON 0 63 22/ 6 50 95 · TELEFAX 0 63 22/ 87 95
E-MAIL: rae-seitz-collegen@t-online.de

D-76761 RÜLZHEIM · NORDRING 8 · TELEFON 0 72 72/ 95 99 0 · TELEFAX 0 72 72/ 95 99 10
D-67251 FREINSHEIM · FRIEDHOFSTR. 40 · TELEFON 06 353/ 77 80 · TELEFAX 06 353/ 91 40 12



WIKI-Gern gesehene Gäste des Deutschen Karneval in Windhoek/Namibia

AKTIVER UMWELTSCHUTZ:

**CO₂-Kompensation für
Ihren Druckauftrag.**

» Sprechen Sie uns an!

*Wir drucken
klimaneutral
mit natureOffice*



www.wb-druckerei.de
Gut für unsere Umwelt.



FLIESEN-BERNHARD GmbH

Rheinallee 62 • 55294 Bodenheim • Telefon 061 35 / 25 38 • Telefax 061 35 / 64 95

Vielseitiges Baugestaltungselement

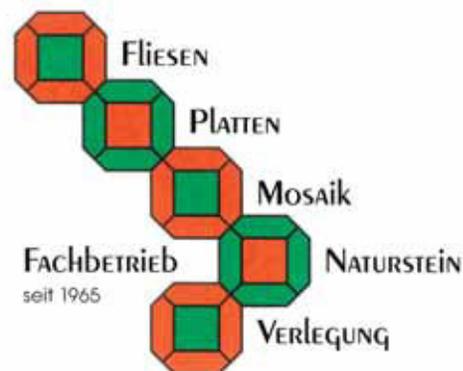
Fliesenarbeiten vom Meisterbetrieb



Fliesen sind heutzutage ein Baugestaltungselement mit vielen Vorteilen. Sie sind robust, langlebig, lassen sich gut reinigen und verbinden Optik und Design mit Funktionalität und Kreativität. Wohnlichkeit und Behaglichkeit sind Attribute, für die gerade in der heutigen Zeit keramische Fliesen und Natursteinbeläge stehen. Die Firma Fliesen-Bernhard GmbH in Bodenheim bei Mainz ist als Meisterbetrieb seit 4 Jahrzehnten ein kompetenter Ansprechpartner bei allem, was mit dem Thema Fliesen zu tun hat. Mit 30 eigenen Fliesenlegern zählt das Unternehmen zu den größten Fliesenfachbetrieben im Umkreis. Die Büro- und Ausstellungsräume befinden sich in Bodenheim, in der Rheinallee 62, wo sich fünf weitere Mitarbeiter um die vielfältigen Arbeiten im Büro sowie um die individuelle Beratung der Kunden und die Bemusterung in der Ausstellung kümmern.

Parkplätze sind vorhanden, eine große Lagerhalle befindet sich im Gewerbegebiet. Die Firma hat es sich zur Aufgabe gemacht, trotz der Betriebsgröße und der entsprechend abzuwickelnden Großbaustellen stets die einzelnen Kunden beziehungsweise Auftraggeber fachkundig und exklusiv zu bedienen. Es wird sehr viel Wert auf höchste Qualität, technisch einwandfreies Arbeiten und korrekte Termin-einhaltung gelegt. Generell werden ausschließlich Fliesen namhafter Hersteller, hochwertige Verlegematerialien und ausgesuchte Natursteinprodukte zum Einbau angeboten. Wandfliesen oder Bodenfliesen unterschiedlichster Formate von Kleinstmosaiken über Standardgrößen bis zu Großformaten finden Verwendung im Innen- und Außenbereich sowohl in Privathaushalten als auch in zahlreichen Großprojekten wie etwa Wohnanlagen, Bürogebäuden, Gewerbebetrieben, Fitnessanlagen, Hotels und Kliniken. Natursteine werden hier gleichermaßen als Fensterbänke, Boden- oder Treppenbeläge eingebaut. Gerade im Zuge moderner Bauweise mit beheizten Fußbodenkonstruktionen werden Fliesen wegen der mehrstündigen Wärmespeicherung beziehungsweise Abgabe sowie wegen der Optimierung und Senkung von Heizkosten eingebaut. Auch die Vielzahl der durch diverse Allergien

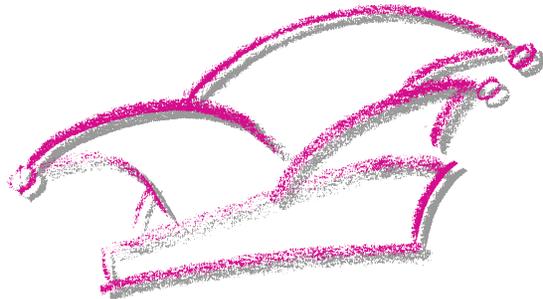
geplagten Kunden ist dankbar für die einfache Pflege und Reinheit von Fliesenbelägen. Aufgrund der langjährigen Betriebserfahrung blickt die Firma Fliesen-Bernhard GmbH mittlerweile auf einen zufriedenen Kundenkreis von privaten Bauherren, Architekten, Bauträgern und Generalunternehmern. Fazit: Fliesen früher, heute und in Zukunft ein vielseitiges Baugestaltungselement vom Meisterbetrieb für alle Lebensbereiche.



Der MCC

dankt den Mitgliedern des Großen Rates

Adam, Dr. h.c. Klaus G.	- Wirtschaftsprüfer	Klein, Wilfried	- Dipl.-Volkswirt
Augter, Dr. Harald	- Sprecher der Geschäftsleitung des HDI und Präsident der IHK Rheinhessen	Kölzer-Spitzkopf, Ingrid	- Mitglied des Vorstandes der Sparkasse Mainz
Augustin, Lukas	- Geschäftsführer der MAG	Krämer, Gerd	- Geschäftsführer
Baldauf, Christian	- Rechtsanwalt, Vorsitzender der CDU RLP, Vorsitzender der CDU-Fraktion im Landtag RLP	Krautkrämer, Christian	- Dipl.-Ingenieur
Bauer, Helmut	- Groß- und Außenhandelskaufmann	Krawietz, Peter	- Lehrer, Kultur- und Schuldezernent der Stadt Mainz
Bernhard, Joachim	- Fliesenlegermeister	Krebs, Dr. Dr. h.c. Rolf	- Arzt
Beyer, Alf	- Kaufmann, Sunny Tours	Kropf, Werner	- Geschäftsführender Gesellschafter Fa. Contex-Reifen
Bichbihler, Bernhard	- Dipl.-Volkswirt, Direktor der Niederlassung Gießen der Hamburg-Mannheimer Versicherung	Kühn, Kurt Werner	- Rechtsanwalt
Blodt, Adam	- Speditionskaufmann	Laub, Rainer	- Pensionär
Blumenthal, Wolf	- Dipl.-Ing., Landschaftsarchitekt BDLA	Lehr, Egon	- Kaufmann
Borgas, Peter	- Apotheker	Lehr, Klaus	- Schlossermeister, Geschäftsführer Firma Voss
Bossmann, Bernd	- Geschäftsführer Betten-Greisinger	Litzenburger, Dr. Andrea	- Studiendirektorin, Vorsitzende der CDU-Stadtratsfraktion Mainz
Brandt, Holger	- Geschäftsführer Kiga-Fachverlag	März, Karl-Otto	- Kaufmann
Brüderle, Rainer	- Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Mitglied des Bundestages	Matthäus, Günter	- Augenoptikermeister und Uhrmachermeister
Charissé, Ute	- Journalistin	Matzen, Dieter	- Unternehmensberater
Döhr, Axel	- Rechtsanwalt, Leiter Personal- und Betriebsverfassungsrecht, R+V Versicherungen	Pott, Alfred	- Geschäftsführender Gesellschafter AHP Consult GmbH
Ebling, Michael	- Staatssekretär im Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur RLP	Ruppert, Dr. Armin	- Bankdirektor i. R.
Eckes, Peter	- Dipl.-Ing., Mitinhaber Eckes AG	Rupprecht, Dr. Gerd	- Landesarchäologe von Rheinland-Pfalz
Esselborn, Gerd	- IT-Kaufmann	Schmitz, Stefan	- Speditionskaufmann
Faust, Prof. Dr. Günther	- Facharzt für Allgemeinmedizin	Schüler, Norbert	- Bürgermeister der Stadt Mainz a.D.
Franz, Norbert	- Consulent für Luftfahrt - Tourismus - Verkehr	Seuthe, Hedajat	- Geschäftsführer House of Engineers
Goebel, Joachim	- Kaufmann, Gastronom	Seydlitz, Werner	- Geschäftsführender Gesellschafter Küchen Seydlitz + Partner
Gölkel, Jürgen	- Steuerberater, Beratung Hotellerie, Tourismus	Stauder, Ludwig	- Pensionär, Repräsentant der Mainzer Volksbank
Hahn, Charlotte	- Kauffrau, Gastronomin	Strack, Karl	- Kaufmann
Hammann, E.-Ludwig	- Drogist	Strutz, Walter	- Mitglied des Landtags RLP
Hartmann, Michael	- Mitglied des Deutschen Bundestag	Stumpf, Norbert	- Pensionär
Heimlich, Adolf	- Dipl.-Ingenieur	Sühr, Hubert	- Pensionär
Hensel, Gerald	- Spediteur	Thurn, Markus	- Kaufmann
Herder, Horst	- Verkaufsleiter	Wappel, Manfred	- Betriebsleiter, Proviant-Magazin Gastronomie GmbH
Höhne, Detlev	- Stellv. Vorstandsvorsitzender Stadtwerke Mainz AG	Weinert, Jochen	- WW Concept & Services
Jung, Dr. Franz-Josef	- Rechtsanwalt, Mitglied des Bundestages	Will, Thomas	- Geschäftsführer der Wohnbau Mainz GmbH
Kern, Dr. Stephan	- Rechtsanwalt	Zimmer, Dr. Günter	- Geschäftsführender Gesellschafter der Firma KIBO Kuststoffe



Cezanne KOMITÉE

SCHULSTRASSE 14
65474 BISCHOFSHHEIM

T 0 61 44.74 97 · F 0 61 44.12 66
CEZANNEKOMITEE@T-ONLINE.DE

WWW.CEZANNE-KOMITEE.DE

KOMITÉE-MÜTZEN

ANFERTIGUNG INDIVIDUELLER
BÜHNENKLEIDUNG

ZUBEHÖR
FÜR GARDEKOSTÜME
HÜTE · STIEFEL ETC.

UNIFORMEFFEKTE

UND VIELES MEHR...

WIR FERTIGEN
NACH IHREN WÜNSCHEN.



Einfach anziehend...

Werden Sie zum Publikumsmagnet durch
individuelle Bühnenkleidung.

Cezanne KOMITÉE schneidert Ihr Outfit für den unverwechselbaren Auftritt. Wir fertigen Standard-Modelle für Ihren Verein oder Unikate – so originell wie Sie selbst. Zu unseren Kunden gehören Musiker, Gesangsgruppen, Chöre, Elferräte, Tanzgruppen und Künstler jeder Couleur.

Profitieren Sie von unserer typgerechten Beratung. Lassen Sie sich von unserer hochwertigen Stoffauswahl inspirieren. Rufen Sie uns an – **für mehr Anziehungskraft auf der Bühne.**

Der MCC dankt seinen Sponsoren

Bausparkasse Mainz Aktiengesellschaft
Be happy Car Wash, Mainz-Hechtsheim
Fliesen-Bernhard GmbH, Mainz
Brauerei Bitburger, Bitburg
Brauhaus Castel
Blodt Spedition und Dienstleistung, Mainz
Borngässer, Multicon Rhein-Main Wirtschaftsberatung
Buchholz, Mainz-Kostheim
Buderus Heiztechnik GmbH, Mainz
Cezanne Komitee, Bischofsheim
Coca-Cola, Mannheim
Creatives in Metall, Petra Wagner, Mainz
DER Deutsches Reisebüro, Mainz
Dom-Buchhandlung, Franz Stoffel oHG, Mainz
Dom-, Merkator-, Malakoff-Apotheke Mainz
Fischer H. L., Malermeister
Fischrestaurant Jakob, Mainz
Foto Oehling, Mainz
Fuchs Birkenhof oHG, Mainz-Hechtsheim
Goldhand Sektkellerei, Mainz
Gorth Roland, Mainz
Gottron Reinigung
Greisinger, Bettenfachgeschäft, Mainz
Gutsausschank Hildegardishof, Bingen, Heinrich Grünewald
Hamburg-Mannheimer Versicherungs-AG, Mainz
HDI, Mainz
Haus des Deutschen Weines, Mainz
Hecht Gerüstbau GmbH, Mainz Mombach
Heimlich, Ingenieur-Büro, Selzen
Hilton Mainz
Hyatt Regency, Mainz
House of Engineers, Ingenieurbüro Hedajat Seuthe

G. L. Kayser Immobilien GmbH & Co. KG, Mainz
Kiga-Fachverlag GmbH, Bingen
KÖBIG Baufachgeschäft, Mainz
LBS, Mainz
Lichthaus Lerch
Mainzer Volksbank eG, Mainz
Moos Herrenausstatter, Mainz
Metzgerei Lombardo, Mainz
Optik Niederhöfer, Mainz
Parken in Mainz GmbH, Mainz
Proviant-Magazin, Mainz
Rheinland-Pfalz-Bank, Mainz
R+V Versicherung, Mainz
Seitz, Bräunig, Aßmann-Kolf und Kolf, Bad Dürkheim
Spedition Hensel, Mainz
Stadthauschänke, Mainz
Stadtwerke Mainz AG, Mainz
Küchen Seydlitz + Partner, Mainz
Sparkasse Mainz
Karin Stengel, Mainz-Lerchenberg
Erna Schreiber, Mainz
STI Gustav Stabernack GmbH, Lauterbach
Valentin Gas und Oel GmbH, Mainz
van Drathen, Modehaus
Verlagsgruppe Rhein-Main, Mainz
Voss GmbH & Co. KG, Nieder-Olm
W.B. Druckerei GmbH, Hochheim
Weingut Mesel, Bad Dürkheim
Wendel Saskia, Events
Wohnbau Mainz GmbH, Mainz
Worf Glaskugeln GmbH, Mainz



Aschersamstag 2009

Die Leit' vom MCC

Komitee

Heinz Allenbacher
Dr. Harald Augter
Hildegard Bachmann
Stefan Baum
Otto Benz
Jens Beutel
Peter Borngässer
Bernd Bossmann
Walter Dähn
Axel Döhr
Otto Dürr
Heinz Eimer
Roland Epple
Prof. Dr. Peter Frankenberg
Karl Heinz Franko
Franz-Josef Gallé
Dr. h.c. Johannes Gerster
Peter Gottron
Erhard Grom
Sebastian Grom
Hartmut Hilse
Friedrich Hofmann
Dieter Jäger
Georg Jung
Hans Kilb
Thomas Klumb
Klaus G. Koop
Christian Krämer
Dieter Laukhardt
Gerd Ludwig
Bernd Mühl
Heinrich Müller
Margareta Müller
Dr. Thomas Neudecker
Günther Neuert
Thomas Röhrig

Volker Schäfer
Klaus Schuler
Michael Schuler
Horst Seitz
Julian B. Seitz
Hedajat Seuthe
Hans-Ulrich Stelter
Karl-Heinz Stengel
Richard Weiland
Jürgen Wiesmann
Werner Wucher

Aktive

Helmut Baum
Peter Beckhaus
Prof. Dr. Thomas Becker
Katja Beikert
Michael Brandt
Uli Brüggen
Heinrich Diefenbach
Robert Enders
Christine Epple
Helmut Fank
Hans-Jürgen Finkenauer
Toni Franko
Gottfried Frickel
Theo Göttmann
Andreas Hoffmann
Mario Hoinigg
Hans-Dieter Issel
Reinhard Jantos
Gerlinde Kose
Michael Lubetzki
Hans-Albert Neuberger

Alexandra Neuert
Christoph Neuert
Petra Neuert
Andy Ost
Margot Schäfer
Heinz Schier
Willi Schilling
Sigurd Schlag
Richard Schmitt
Hermann-Josef Schuster
Michaela Schuster
Thomas Schuster
Volker Sochor
Franz Spautz
Tanja Wagner
Günter Weil
Rolf Wulf

Geschäftsstelle

Monika Kröhl
Beate Rollwage
Margot Weis

Unser Frohsinn.

Unsere Zeitung.



www.allgemeine-zeitung.de



Jetzt 2 Wochen
kostenloses Probeabo!
0 18 01 – 48 49 50
(3,9 Ct/Min. aus dem Festnetz der T-Com,
ggf. abweichender Mobilfunktarif)

Allgemeine Zeitung
Unsere Zeitung!



BERATUNG • DRUCK • LOGISTIK

Achtung: Nix für Narren!

Drucken in höchster Qualität kann nicht jeder. Die Produktion von Druckprodukten erfordert umfangreiches Wissen, beste Technik – und viel Erfahrung. Dann stimmt das Ergebnis.

Wir liefern das seit 1988 – heute mit über 100 Mitarbeitern. Dabei bieten wir Ihnen etwas ganz besonderes:

PERSÖNLICHE BERATUNG. Gerne auch bei Ihnen im Haus und lange, bevor es „losgeht“. So zahlen Sie nur für das, was Sie wirklich brauchen.

Wir sind für Sie da.

www.wb-druckerei.de

Service und Information



W.B. Druckerei GmbH | Dr.-Ruben-Rausing-Straße 10 | 65239 Hochheim / Main | Fon: 06146 8274-0 | Fax: 06146 8274-20 | sekretariat@wb-druckerei.de

Der Vorstand des MCC 2010

Horst Seitz, Präsident

Gerd Ludwig, Vizepräsident

Volker Schäfer, Geschäftsführer

Margareta Müller, Schatzmeisterin

Friedrich Hofmann, Schriftführer

Dr. Harald Augter, Beisitzer

Stefan Baum, Beisitzer

Roland Epple, Beisitzer

Hedajat Seuthe, Beisitzer

Jürgen Wiesmann, Beisitzer

Werner Wucher, Ehrenpräsident

Bernd Mühl, Ehrenpräsident

Karl Heinz Franko, Ehrenprotokoller, Ehrenbeisitzer, Ehrenmitglied

MCC-Ehrentafel

Karl Delorme, Ehrenmitglied

Otto Dürr, Ehrenmitglied, Ehrenkomiteeter

Georg Jung, Ehrenzugmarschall, Ehrenmitglied, Ehrenkomiteeter

Heinz Allenbacher, Ehrenkomiteeter

Otto Benz, Ehrenkomiteeter

Jens Beutel, Ehrenkomiteeter

Walter Dähn, Ehrenkomiteeter

Franz Josef Gallé, Ehrenkomiteeter, Ehrenmundschenk

Dr. h.c. Johannes Gerster, Ehrenkomiteeter

Helmut Fank, Ehrenaktiver, Ehrenmundschenk

Impressum:

KONFETTI 2010

Mainzer Carneval-Club 1899 e.V.

Gymnasiumstraße 2

55116 Mainz

Telefon: 0 61 31/23 21 11

Telefax: 0 61 31/23 77 33

Internet: www.mainzercarnevalclub.de

E-Mail: mcc@mainzercarnevalclub.de

Redaktion:

Bernd Mühl

Hedajat Seuthe

Peter Borngässer

Autoren:

Horst Seitz

Gerd Ludwig

Friedrich Hofmann

Fotos:

Dr. Thomas Neudecker

Druck:

W.B. Druckerei GmbH

Dr.-Ruben-Rausing-Straße 10

65239 Hochheim am Main

Telefon: 0 61 46 / 82 74-0

Telefax: 0 61 46 / 82 74 20

Internet: www.wb-druckerei.de

E-Mail: digitaldruck@wb-druckerei.de

Der schönste Antrieb, weit und breit, für Määnner ist die Fastnachtszeit.

Ein Narr, der Sitzungen will buche,
der braucht in Määnz nit lang zu suche.
In jedem Stadtteil gibt ´s Vereine,
ganz große, mittlere und kleine.
Man findet sie leicht da und dort,
die MVB auch – nah vor Ort.

Herbert Bonewitz



MVB

Mainzer Volksbank eG
www.mvb.de

*Helau und
schöne Fastnacht!*



KONFETTI



Man nennt die Sparkass' „Bank für alle“,
weil sie gekonnt in jedem Falle,
oft der Region und Menschen nützt,
auch Mainzer Brauchtum unterstützt!

Sie hält auch stets,
was sie verspricht,
das klappt bei anderen
manchmal nicht.

Denn sie hat Leute,
die verstehen,
mit fremden Geldern
umzugehen.

Man fühlt sich sicher mit Behagen,
„narrensicher“ sozusagen.

 Sparkasse
Mainz

MCC 2010